R8/17PSF - R120/11PSF(+)

Bedienungsanleitung DE

Operating Instructions GB

Notice d'utilisation FR

Gebruiksaanwijzing NL

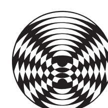
Sonnenschutzantriebe
mit integriertem Funkempfänger

Drives for Sunshades/Awnings
with integrated radio receiver

Moteurs de protection solaire
avec récepteur radio intégré

Buismotor vor zonwering
met geïntegreerde ontvanger voor rolluiken

Bitte bewahren Sie die Anleitung auf!
Please keep these instructions in a safe place!
Prière de conserver ces instructions d'utilisation!
De handleiding goed bewaren!



BECKER

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Sommaire

DE

GB

FR

NL

Inhoudsopgave



BECKER

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des Becker Sonnenschutzantriebs mit integriertem Funkempfänger.

Die Sonnenschutzantriebe R8/17PSF bis R120/11PSF(+) sind hochwertige Qualitätsprodukte mit vielen Leistungsmerkmalen:

- Optimiert für Sonnenschutzanwendungen (für den Einsatz im Rollladen die Typen R8/17PRF+ bis R40/17PRF+ einsetzen)
- Passend für Markisen und Wintergartenbeschattungen. Die Typen PSF+ sind speziell für Kastenmarkisen ausgelegt
- Keine externen Endschalter
- Kein Nachstellen der Endlagen: Veränderungen der Behänge werden automatisch ausgeglichen, bei Verwendung von Anschlagsystemen
- Optimale Anpassung der Zugbelastung an die mechanischen Anforderungen der Sonnenschutzanlage
- Minimierte Tuch- und Nahtbelastung
- Automatische Erkennung des Anschlages
- Einfache Einstellung der Ausfahrweite direkt über dem Sender
- Rechts und links einbaubar
- Einzel- und Gruppensteuerung per Funk
- Kein Verdrahtungsaufwand zum Schalter oder einer Relaissteuerung
- Antrieb und Sender frei kombinierbar
- Einfache Gruppenbildung
- Programmieren und Löschen von Endlagen per Funk
- „Complex Code"-Funksystem mit wechselnder Codelänge bis zu 64 Bit, damit sind rechnerisch mehr als 1 Billion verschiedene Codes möglich
- Sender einfach kopierbar

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Betriebsanleitung.

Gewährleistung

Becker-Antriebe GmbH ist von der gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung für Sachmängel und Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen und/oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien vorgenommen, ausgeführt oder veranlasst werden.

Der Weiterverarbeiter hat darauf zu achten, dass alle für die Herstellung und Kundenberatung erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die EMV-Vorschriften, eingehalten werden.

Das vorliegende Produkt unterliegt technischen Weiterentwicklungen und Verbesserungen, informieren Sie sich in den aktuellen Verkaufsunterlagen über die genauen Produktspezifikationen.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.
Diese Anleitung aufbewahren.



Vorsicht

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen die Folge sein.



Achtung

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.



Hinweis

Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.



Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer.
Vorsicht! Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Arbeiten, einschließlich Wartungsarbeiten, an der Elektroinstallation dürfen nur von autorisiertem Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit Steuerungen zu spielen.
- Überprüfen Sie die Sonnenschutzanlage regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Beschädigte Anlagen unbedingt bis zur Instandsetzung stilllegen.
- Sonnenschutzanlagen nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Gefahrenbereich der Sonnenschutzanlage während des Betriebs beobachten.
- Sonnenschutzanlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen, soweit dies durch Lösen einer Steckverbindung möglich ist, wenn Wartungs- und Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in deren unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.
- Ausreichend Abstand (mindestens 40 cm) zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.



Wichtige Sicherheitshinweise für den Monteur.
Vorsicht! Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
Sicherheitshinweise der EN 60 335-2-97:2000 beachten

- Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die von der Firma Becker freigegeben sind.
- Für nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen am Zubehör haftet der Hersteller oder Anbieter nicht für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.
- Alle zum Betrieb nicht zwingend erforderlichen Leitungen und Steuereinrichtungen vor der Installation außer Betrieb setzen.
- Steuereinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produktes in einer Höhe von über 1,5 m anbringen.
- Ausreichend Abstand (mindestens 40 cm) zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein.
- Technische Daten - Nennmoment und Betriebsdauer finden Sie auf dem Typenschild des Rohrantriebs.
- Bewegende Teile von Antrieben die unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.
- Sicherheitsabstände gem. DIN EN 294 einhalten.
- Ergänzende Hinweise entnehmen Sie bitte auch den Becker Produktinformationen.



Bestimmungsgemäße Verwendung

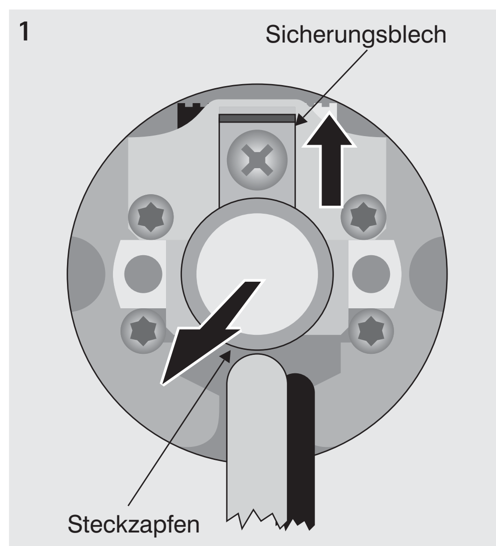
Die Rohrantriebe Typ R8/17PSF bis R120/11PSF und R20/17PSF+ bis R120/11PSF+ sind ausschließlich für den Betrieb von Markisen und Wintergartenbeschattungen vorgesehen. Der Einsatz in gekoppelten Anlagen ist nur möglich, wenn alle Teilanlagen exakt synchron laufen und zum selben Zeitpunkt die obere Endlage erreichen.

Für Anwendungen im Rollladen verwenden Sie bitte die Typen R8/17PRF+ bis R40/17PRF+. Andere Anwendungen sind aus Produkthaftungsgründen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Fa. Becker zulässig.

Werden die Steuerungen und Antriebe für andere als die oben genannten Einsätze verwendet oder werden Veränderungen an den Geräten vorgenommen, die die Sicherheit der Anlage beeinflussen, so **haftet der Hersteller oder Anbieter** nicht für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.

Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben der Betriebsanleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln **haftet der Hersteller oder Anbieter** nicht für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.

Montage und Inbetriebnahme



Montage des Rohrantriebes



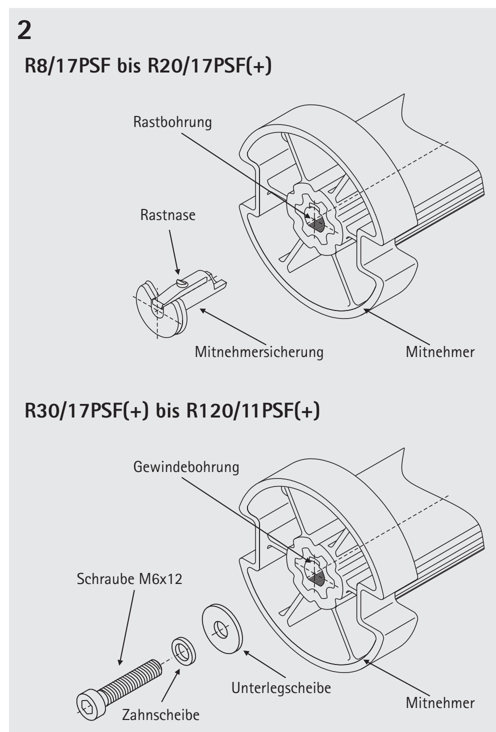
Vorsicht

Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor der Montage ist die Stromzuleitung spannungsfrei zu schalten. Bitte geben Sie die beiliegenden Anschlußinformationen dem ausführenden Elektroinstallateur. Die Antennenisolierung darf keinesfalls beschädigt werden. Die Antenne führt Netzpotential

Bitte beachten Sie bei der Montage des Antriebes folgende Punkte:

1) Lösen des Steckzapfens

Der Steckzapfen rastet beim Einschieben automatisch ein. Zum Lösen des Steckzapfens das Halteplätchen nach oben schieben und den Steckzapfen herausziehen (Abb. 1).

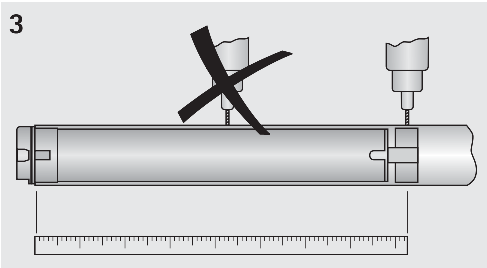


2) Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung
R8/17PSF bis R20/17PSF(+):

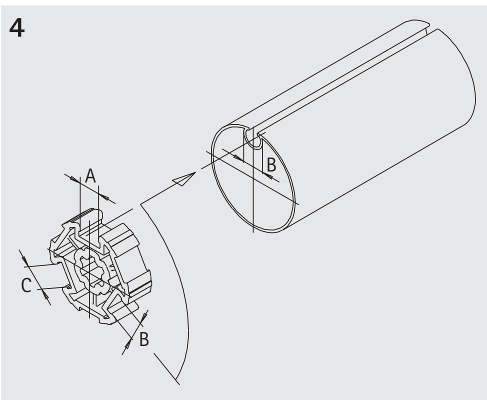
Die Einschubrichtung der Mitnehmersicherung ist durch seine Form vorgegeben. Bei Einschieben der Mitnehmersicherung achten Sie bitte auf das Einrasten der Rastnase. Dies ist durch ein Klicken hörbar. Überprüfen Sie den festen Sitz der Sicherung durch Ziehen am Mitnehmer (Abb. 2).

Montage des Mitnehmers mit Schraubverbindung
R30/17PSF(+) bis R120/11PSF(+):

Hier erfolgt die Befestigung mit einer Schraube M6x12. Diese wird mit einer Unterlegscheibe M6 und einer entsprechenden Zahnscheibe gesichert (Abb. 2).

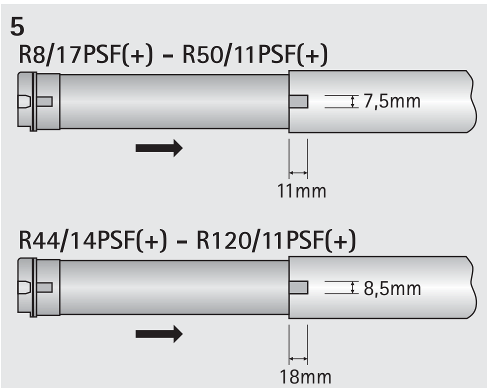


3) Vor dem Einbau in die Welle, das Maß vom Wellenende bis zur Mitte des Mitnehmers abnehmen und auf der Welle anzeichnen (Abb. 3).



4) Bei Profilwellen:

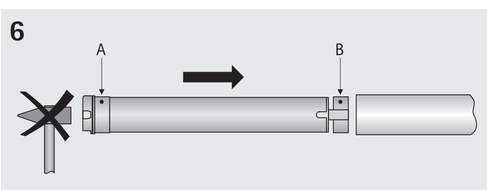
Toleranzen der Nutbreiten in verschiedenen Wickelwellen lassen sich bei einigen Mitnehmern durch Drehen des Mitnehmers in eine andere Nutausnehmung ausgleichen. Diese Nutausnehmungen haben verschiedene Maße und ermöglichen Ihnen einen paßgenauen Einbau des Antriebes (Abb. 4).



5) Bei Rundwellen:

Klinken Sie vorher das Rohr auf der Motorseite aus, damit der Nocken des Laufringes mit in die Welle geschoben werden kann. Der Nocken des Laufringes darf zur Welle kein Spiel haben (Abb. 5).

DE
GB
FR
NL



6) Montieren Sie den Antrieb mit entsprechendem Laufring (A) und Mitnehmer (B). Schieben Sie den Antrieb mit dem vormontierten Laufring und Mitnehmer formschlüssig in die Welle ein. Achten Sie auf guten Sitz des Laufringes und des Mitnehmers in der Welle. (Abb. 6)

Verbinden Sie den Mitnehmer des Rohrantriebes grundsätzlich, wie folgt, mit der Wickelwelle:

Antriebs-größe [mm]	Wickelwellen-Ø [mm]	Drehmoment max. [Nm]	Befestigungsschrauben Mitnehmer (4 Stck.)
Ø 45	60 - 70 mm Kunststoff- oder Druckguß-Mitnehmer	50	Senk-Blechschraube ST 6,3 x 10 DIN 7982
Ø 58	63 - 120 mm Druckguß-Mitnehmer	120	Senk-Blechschraube ST 9,5 x 10 DIN 7982
Ø 58	85 - 133 mm Alu-Mitnehmer	120	Senkschrauben M8 x 16 DIN 7991

Die Fa. Becker empfiehlt, auch das Gegenlager mit der Wickelwelle zu verschrauben.

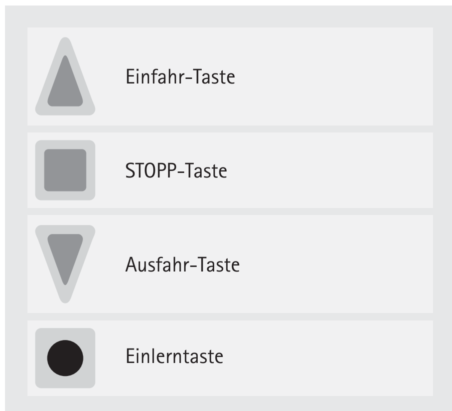


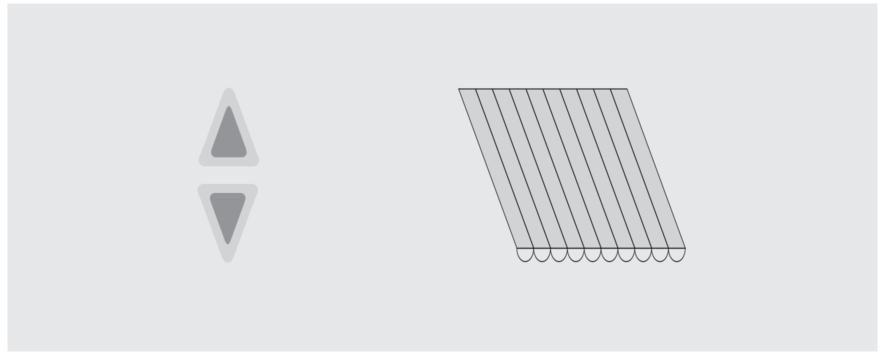
Achtung

Beim Anbohren der Wickelwelle nie im Bereich des Rohrantriebs bohren! Der Antrieb darf beim Einschieben in die Wickelwelle nicht eingeschlagen und nicht fallen gelassen werden! (Abb. 3 und 6)

Achten Sie bei der Montage der Sonnenschutzanlage immer darauf, dass das Motoranschlusskabel und die Antenne bei Betrieb der Anlage nicht beschädigt oder gequetscht werden kann.

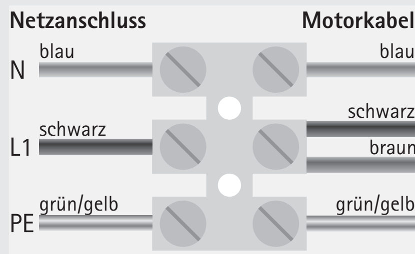






Aktion	Reaktion

1) +2a)



1) Rohrantrieb anschließen

Schließen Sie den Rohrantrieb an die Spannungsversorgung an.

2) Rohrantrieb in Lernbereitschaft bringen

2a) Rohrantrieb in Lernbereitschaft bringen durch Einschalten der Spannung

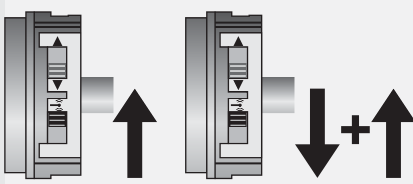
Jetzt schalten Sie die Spannung ein. Der Rohrantrieb geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft



Hinweis

Wenn mehrere Rohrantriebe parallel geschaltet werden sollen, haben Sie die Möglichkeit einen Rohrantrieb aus der Lernbereitschaft zu bringen, indem Sie den Funkschalter nach Einschalten der Spannung in die äussere Position schieben. Falls sich der Funkschalter schon in dieser Position befindet, schieben Sie den Schalter nach innen und wieder auf die äußere Position zurück.

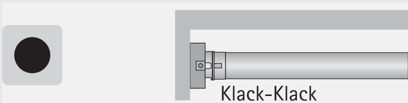
2b)



2b) Rohrantrieb in Lernbereitschaft bringen mit dem Funkschalter

Aktion	Reaktion
Schieben Sie den Funkschalter in die innere Position. Falls sich der Funkschalter schon in dieser Position befindet, schieben Sie den Schalter nach aussen und wieder auf die innere Position zurück.	Der Rohrantrieb geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft

3)



3) Mastersender einlernen



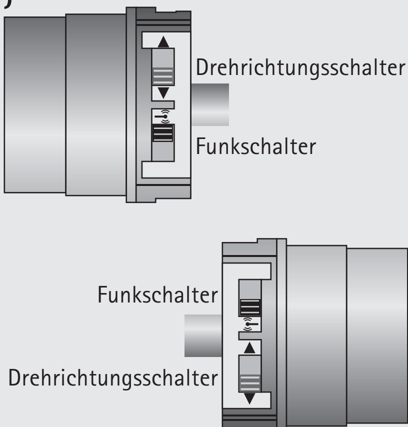
Hinweis

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Senders.

Falls im Empfänger schon ein Sender eingelernt ist, drücken Sie die Einlerntaste <u>für 10 Sekunden.</u>

Aktion	Reaktion
Drücken Sie die Einlerntaste innerhalb der **Lernbereitschaft für 3 Sekunden.**	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack" des Rohrantriebes. Damit ist der Einlernvorgang beendet.

4)



4) Überprüfung der Drehrichtungszuordnung

Aktion	Reaktion
Drücken Sie die Einfahr- oder Ausfahr-Taste	Der Behang fährt in die gewünschte Richtung => Die Drehrichtungszuordnung ist OK.

Fährt der Behang in die falsche Richtung, muss die Drehrichtungszuordnung geändert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

Aktion	Reaktion
Schieben Sie den Drehrichtungsschalter in die gegenüberliegende Position.	Die Drehrichtungszuordnung ist geändert. Überprüfen Sie die Drehrichtungszuordnung erneut.

Positionierung der Endlagen

5) Es gibt 2 Möglichkeiten der Endlageneinstellung:

a) Punkt ausgefahren zu Punkt eingefahren ohne Anschlag

b) Punkt ausgefahren zu Anschlag eingefahren



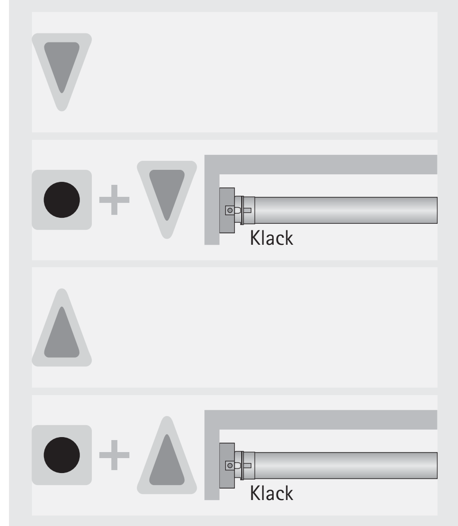
Hinweis

Das Einstellen der Endlagen kann nur über den Mastersender erfolgen. Die Drehrichtungszuordnung muss stimmen. Der Rohrantrieb fährt bei der Endlageneinstellung in Selbsthaltung. Die Ausfahr-Endlage muss immer zuerst programmiert werden.

Sollte der Rohrantrieb bei der Aus-/Einfahrt aufgrund eines Hindernisses vorzeitig abschalten, so ist es möglich dieses Hindernis durch Aus-/Einfahrt freizufahren, es zu beseitigen und durch erneutes Ein-/Ausfahren die gewünschte Endlage einzustellen.

Aktion	Reaktion

5a)



5a) Punkt ausgefahren zu Punkt eingefahren ohne Anschlag

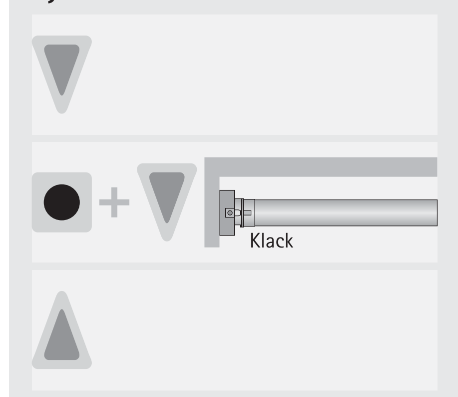


Hinweis

Bei dieser Endlageneinstellung erfolgt kein Behanglängenausgleich.

Aktion	Reaktion
Fahren Sie die gewünschte Ausfahr-Endlage an.	
Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Ausfahr-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.
Anschließend fahren Sie die gewünschte Einfahr- Endlage an.	
Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Einfahr-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes. Die Endlagen sind eingestellt.

5b)



5b) Punkt ausgefahren zu Anschlag eingefahren

Aktion	Reaktion
Fahren Sie die gewünschte Ausfahr-Endlage an.	
Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Ausfahr-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.
Anschließend fahren Sie Ein bis gegen den dauerhaft vorhandenen Anschlag.	Der Rohrantrieb schaltet selbständig ab. Die Endlagen sind eingestellt.



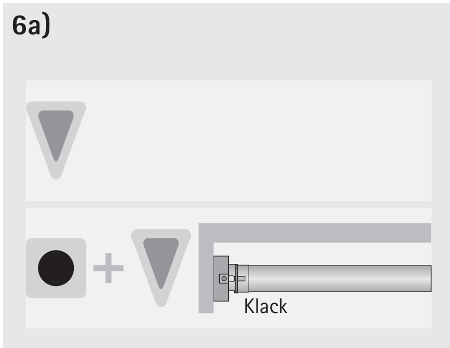
Aktion	Reaktion

6) Verändern der eingestellten Endlagen



Hinweis

Das Verändern der eingestellten Endlagen kann nur über den Mastersender erfolgen.



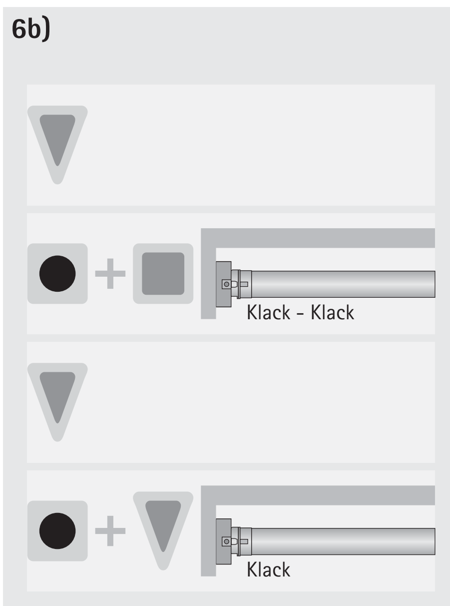
6a) Verkürzen des Fahrbereiches (die gewünschte Endlage befindet sich innerhalb des möglichen Fahrbereiches)

Fahren Sie die gewünschte neue Endlage an.

Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Ausfahr-Taste für die Ausfahr- oder die Einfahr-Taste für die Einfahr- Endlage und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack" des Rohrantriebes.

Die neue Endlage wurde gespeichert.



6b) Erweitern des Fahrbereiches (die gewünschte Endlage befindet sich außerhalb des möglichen Fahrbereiches)

Fahren Sie die Endlage an, in deren Richtung Sie den Fahrbereich erweitern möchten.

Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die STOPP-Taste und halten Sie die beiden Tasten für 10 Sekunden gedrückt.

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack" des Rohrantriebes.

Die Endlage ist gelöscht.

Fahren Sie die gewünschte neue Endlage an.

Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Ausfahr-Taste für die Ausfahr- oder die Einfahr-Taste für die Einfahr- Endlage und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack" des Rohrantriebes.

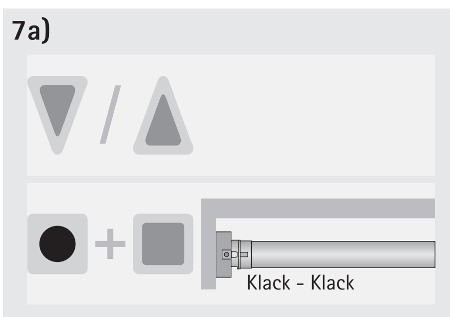
Die neue Endlage wurde gespeichert.

7) Endlagen löschen



Hinweis

Das Löschen der eingestellten Endlagen kann nur über den Mastersender erfolgen.



7a) Endlagen einzeln löschen

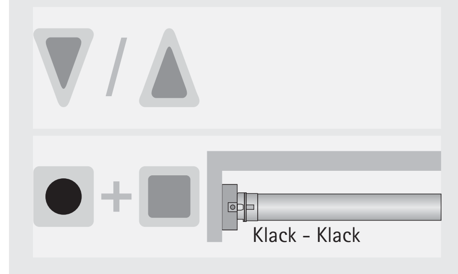
Fahren Sie die zu löschende Endlage an.

Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die STOPP-Taste und halten Sie die beiden Tasten für 10 Sekunden gedrückt.

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack" des Rohrantriebes.

Die Endlage wurde gelöscht.

Aktion	Reaktion



7b) Beide Endlagen löschen

Fahren Sie den Behang zwischen die Endlagen.

Drücken Sie nun zuerst die Einlerntaste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die STOPP-Taste und halten Sie die beiden Tasten für 10 Sekunden gedrückt.

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack“ des Rohrantriebes.

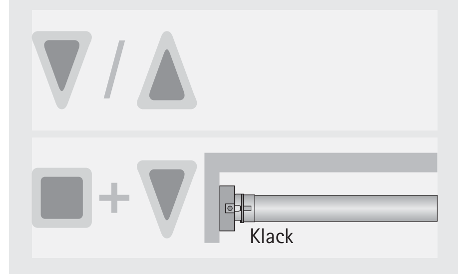
Die Endlagen wurden gelöscht.

8) Zwischenposition I



Hinweis

Die Zwischenposition I ist eine frei wählbare Position des Behanges, zwischen der Einfahr- und Ausfahr- Endlage. Vor dem Einstellen der Zwischenposition I müssen beide Endlagen eingestellt sein.



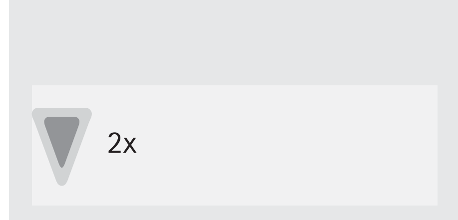
8a) Einstellen der Zwischenposition I

Fahren Sie den Behang in die gewünschte Zwischenposition I

Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Ausfahr- Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.

Die Zwischenposition I wurde gespeichert.



8b) Anfahren der Zwischenposition I

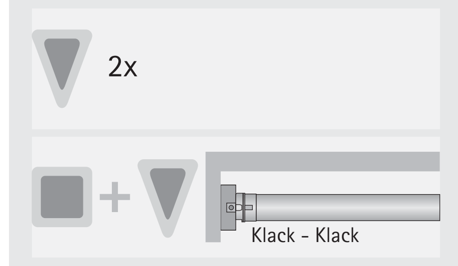


Hinweis

Die Zwischenposition I wird aus der Einfahr-Endlage angefahren.

Drücken Sie 2 mal die Ausfahr-Taste innerhalb einer Sekunde.

Der Behang fährt in die Zwischenposition I.



8c) Löschen der Zwischenposition I

Fahren Sie den Behang in die Zwischenposition I.

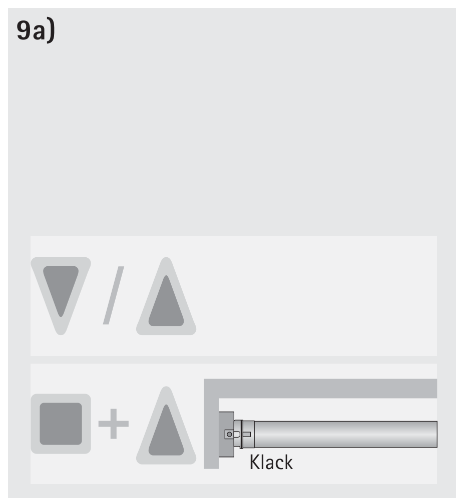
Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Ausfahr- Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack“ des Rohrantriebes.

Die Zwischenposition I wurde gelöscht.

Aktion	Reaktion

9) Zwischenposition II



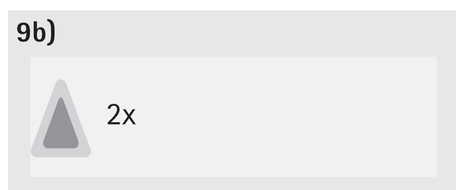


Hinweis

Mit dieser Funktion können Sie den Behang aus der Ausfahr-Endlage in die Zwischenposition II fahren. Vor dem Einstellen der Zwischenposition II müssen beide Endlagen eingestellt sein.

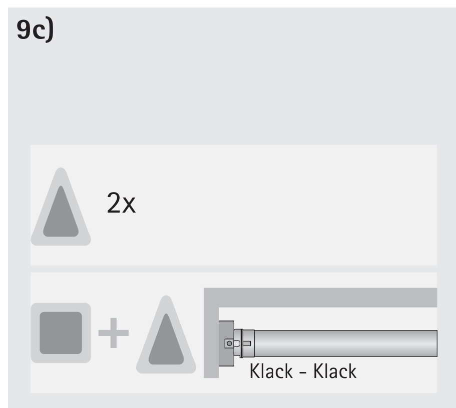
9a) Einstellen der Zwischenposition II

Aktion	Reaktion
Fahren Sie den Behang in die gewünschte Zwischenposition II.	
Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste und innerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Einfahr-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack" des Rohrantriebes. Die Zwischenposition II wurde gespeichert.



9b) Anfahren der Zwischenposition II

Aktion	Reaktion
Drücken Sie 2 mal die Einfahr-Taste innerhalb einer Sekunde.	Der Behang fährt in die Zwischenposition II.



9c) Löschen der Zwischenposition II

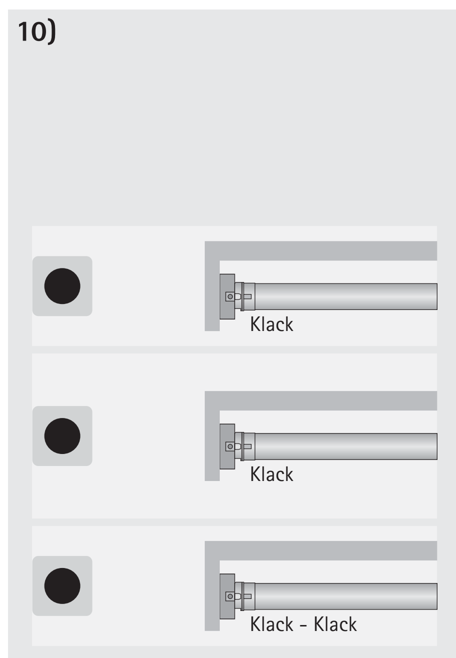


Hinweis

Die Zwischenposition II wird aus der Ausfahr-Endlage angefahren.

Aktion	Reaktion
Fahren Sie den Behang in die Zwischenposition II.	
Drücken Sie nun zuerst die STOPP-Taste undinnerhalb 3 Sekunden zusätzlich die Einfahr-Taste und halten Sie die beiden Tasten gedrückt.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack" des Rohrantriebes. Die Zwischenposition II wurde gelöscht.

10) Einlernen weiterer Sender





Hinweis

Es können neben dem Mastersender noch bis zu 15 weitere Sender in den Rohrantrieb eingelernt werden.

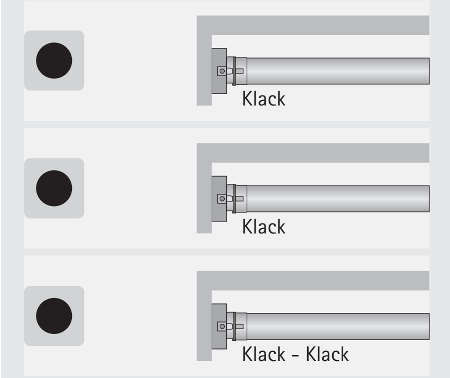
Bevor der Sonnen-Wind-Sensor-Funk SC611 eingelernt wird, müssen die Endlagen programmiert sein.

Aktion	Reaktion
Drücken Sie die Einlerntaste des unter 3) eingelernten Mastersenders für 3 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack" des Rohrantriebes.
Drücken Sie nun die Einlerntaste eines neuen Senders, der dem Rohrantrieb noch nicht bekannt ist, für 3 Sekunden. Damit wird die Lernbereitschaft des Rohrantriebes für einen neuen Sender für 3 Minuten aktiviert.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack" des Rohrantriebes.
Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des neu einzulernenden Senders noch einmal für 3 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack" des Rohrantriebes. Der neue Sender ist nun eingelernt.

Aktion	Reaktion

11) Sender löschen

11a)



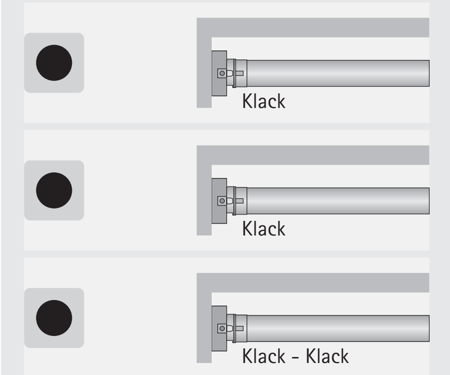
11a) Sender einzeln löschen


Hinweis

Der unter 3) eingelernte Mastersender kann nicht gelöscht werden. Er kann nur überschrieben werden (siehe Punkt 12).

Aktion	Reaktion
Drücken Sie die Einlerntaste am Mastersender für 3 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.
Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des zu löschenden Senders für 3 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.
Anschließend drücken Sie noch einmal die Einlerntaste des zu löschenden Senders für 10 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack“ des Rohrantriebes. Der Sender wurde aus dem Rohrantrieb gelöscht.

11b)



11b) Alle Sender löschen (außer Mastersender)

Aktion	Reaktion
Drücken Sie die Einlerntaste am Mastersender für 3 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.
Drücken Sie noch einmal die Einlerntaste am Mastersender für 3 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.
Drücken Sie noch einmal die Einlerntaste am Mastersender für 10 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack“ des Rohrantriebes. Alle Sender (außer Mastersender) wurden aus dem Empfänger gelöscht

12a)

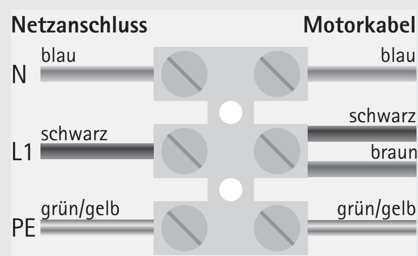
12) Master überschreiben

Es gibt 2 Möglichkeiten den Master zu überschreiben:

a) Rohrantrieb in Lernbereitschaft bringen durch Einschalten der Spannung

b) Rohrantrieb in Lernbereitschaft bringen mit dem Funkschalter

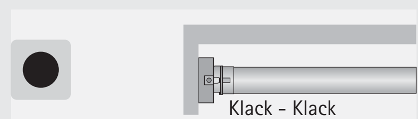
12a) Rohrantrieb in Lernbereitschaft bringen durch Einschalten der Spannung



Aktion	Reaktion
Schalten Sie die Spannungsversorgung des Rohrantriebes aus und nach 5 Sekunden wieder ein.	Der Rohrantrieb geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft.


Hinweis

Damit der neue Mastersender nur in den gewünschten Rohrantrieb eingelernt wird, müssen Sie alle anderen Rohrantriebe, die mit an der gleichen Spannungsversorgung angeschlossen sind, aus der Lernbereitschaft bringen. Nach Wiedereinschalten der Spannung führen Sie dazu mit dem Sender dieser Rohrantriebe einen Fahr- oder Stopp-Befehl aus oder bewegen Sie den Funkschalter von innen nach aussen. Falls sich der Funkschalter schon in dieser Position befindet, schieben Sie den Schalter nach innen und wieder auf die äussere Position zurück.

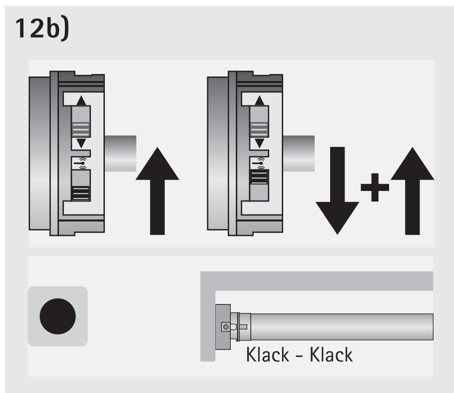


Aktion	Reaktion
Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des neuen Mastersenders für 10 Sekunden	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack“ des Rohrantriebes. Der neue Mastersender wurde eingelernt und der alte Mastersender wurde gelöscht.

DE GB FR NL

BECKER

Aktion	Reaktion



12b) Rohrantrieb in Lernbereitschaft bringen mit dem Funkschalter

Aktion	Reaktion
Schieben Sie den Funkschalter in die innere Position. Falls sich der Funkschalter schon in dieser Position befindet, schieben Sie den Schalter nach aussen und wieder auf die innere Position zurück.	Der Rohrantrieb geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft.
Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des neuen Mastersenders für 10 Sekunden.	Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack - Klack“ des Rohrantriebes. Der neue Mastersender wurde eingelernt und der alte Mastersender wurde gelöscht.

Technische Daten

Typ	R8/17PSF	R12/17PSF	R20/17PSF(+)	R30/17PSF(+)	R40/17PSF(+)	R50/11PSF(+)
Nennmoment (Nm)	8	12	20	30	37	50
Abtriebsdrehzahl (min^{-1})	17	17	17	17	17	11
Endschalterbereich	64					
Anschlußspannung	230V/50Hz					
Anschlußleistung (W)	115	125	175	225	230	255
Nennstromaufnahme (A)	0,5	0,53	0,77	0,96	1,18	1,10
Betriebsart	S2 4 Min.					
Schutzart	IP 44					
kl. Rohrinnen-Ø (mm)	47					
Frequenz	868,3 MHz					

Typ	R44/14PSF(+)	R50/17PSF(+)	R60/11PSF(+)	R70/17PSF(+)	R80/11PSF(+)	R120/11PSF(+)
Nennmoment (Nm)	44	50	60	70	80	120
Abtriebsdrehzahl (min^{-1})	14	17	11	17	11	11
Endschalterbereich	64					
Anschlußspannung	230V/50Hz					
Anschlußleistung (W)	255	315	265	430	310	435
Nennstromaufnahme (A)	1,2	1,4	1,2	1,9	1,4	1,9
Betriebsart	S2 4 Min.					
Schutzart	IP 44					
kl. Rohrinnen-Ø (mm)	60					
Frequenz	868,3 MHz					

Was tun, wenn...?

Störung	Ursache	Abhilfe
Rohrantrieb läuft nicht.	1. Kein Sender eingelernt. 2. Sender ist außerhalb der Reichweite des Rohrantriebs. 3. Sender wurde außerhalb der Reichweite mehrmals bedient. 4. Batterien im Sender sind nicht oder falsch eingelegt bzw. leer. 5. Elektr. Anschluss ist fehlerhaft. 6. Thermoschutzschalter im Rohrantrieb hat angesprochen.	1. Neuen Sender einlernen. 2. Sender innerhalb der Reichweite des Rohrantriebs bringen. 3. Fahr- oder Stopptaste am Sender mindestens 5 x betätigen. 4. Batterien richtig einlegen bzw. neue Batterien verwenden. 5. Elektr. Anschluss überprüfen. 6. 5 - 10 min warten.
Drehrichtungszuordnung am Rohrantrieb lässt sich nicht einstellen.	Im Rohrantrieb sind Endlagen gespeichert.	Rohrantrieb über einen Fahrbefehl starten und über Stopp-Befehl stoppen. Anschließend mit der PROG- und STOPP-Taste gesetzte Endlagen löschen.
Rohrantrieb stoppt wahllos, Weiterfahrt in die gleiche Richtung nicht möglich.	1. Rohrantrieb hat ein Belastungsanstieg erkannt. 2. Rohrantrieb ist in der Anwendung überlastet.	1. Kurz in die Gegenrichtung fahren, anschließend in die gewünschte Richtung weiterfahren. 2. Drehmomentstärkeren Rohrantrieb verwenden.
Rohrantrieb fährt die eingestellte Zwischenposition I bzw. II nicht an.	Die Einfahr-Endlage wurde zuerst programmiert.	Endlagen müssen neu eingestellt werden - Ausfahr-Endlage zuerst!

DE

GB

FR

NL



BECKER

Table of Contents

Introduction

Thank you for buying a Becker sunshade/awning drive with integrated radio receiver.

The drives for sunshades/awnings R8/17PSF to R120/11PSF(+) are high quality products with many different features:

- **Optimized drives for sun protection applications (for use in roller shutter types R8/17PRF+ to R40/17PRF+)**
- **Suitable for awnings and winter garden shades. The PSF+ models are specially designed for use in box awnings.**
- **No external limit switches**
- **The end limits do not have to be readjusted: changes in shutter curtain/canopy length are adjusted automatically thanks to the use of end stops**
- **Optimum adjustment of the tensile load to the mechanical requirements of the sun shade system**
- **Minimum curtain and seam load**
- **Automatic end stop detection**
- **Extension length can be easily set using the transmitter (direct setting)**
- **Left or right-hand installation**
- **Radio-operated individual and group control**
- **No additional wiring to the switch or a relay control**
- **Drive and transmitters can be freely combined**
- **Easy group selection**
- **End limits can be programmed and deleted by remote control**
- **„Complex code“ remote control system with variable code lengths up to 64 bit, allowing more than 1 billion different codes**
- **Transmitter data can be easily copied**

When installing and setting the system please ensure that the operating instructions provided are followed closely.

Warranty

Becker-Antriebe GmbH is released from all guarantee and product liability obligations if the customer modifies the equipment without our prior approval or if the equipment is installed by the customer or third parties either incorrectly or contrary to the installation instructions specified.

All persons carrying out subsequent processing must ensure that all statutory product manufacturing and maintenance regulations, in particular, EMV standards, are observed.

This product is subject to technical development and improvements. Please refer to the current sales brochure for the precise product specifications.

Safety Information

The following safety instructions and warnings are intended to avert hazards and to prevent damage to property and personal injuries. Please retain for future reference.



Caution

Denotes a potentially hazardous situation. If this is not avoided, injuries may result.



Attention

Denotes a potentially hazardous situation. If this is not avoided, the product or something in its vicinity may be damaged.



Note

Denotes user tips and other useful information.



Important safety instructions for the user

Caution! Failure to observe these instructions can lead to serious injuries.

- **Work, including maintenance tasks, on the electrical installation must always be performed by an authorised qualified electrician.**
- **Do not allow children to play with control units.**
- **Check the sunshade equipment regularly for wear and damage.**
- **Damaged equipment must be switched off until it can be repaired.**
- **Do not operate sunshade equipment if people or objects are within the danger zone.**
- **Observe the danger zone of the sunshade equipment during operation.**
- **If maintenance and cleaning tasks need to be performed either on the equipment itself or in its immediate vicinity, stop the sunshade equipment and disconnect from the mains if possible by removing a plug-in connection.**
- **Ensure that there is an adequate distance (at least 40cm) between moving parts and adjacent objects.**
- **Crushing and shearing points must be avoided or protected.**



Important safety instructions for the installer

Caution! Failure to observe these instructions can lead to serious injuries.

Please comply with the safety instructions of EN 60 335-2-97:2000.

- **Work on the electrical installation must always be performed by a qualified electrician.**
- **During operation of electrical or electronic equipment and units, certain components are subject to a hazardous electrical voltage. Physical injuries or damage to property can result in the event of unqualified interventions or failure to comply with the warning notices.**
- **All applicable standards and regulations for the electrical installation must be complied with.**
- **Only use spare parts, tools and additional devices which are authorised by Becker.**
- **The manufacturer or supplier accepts no liability for personal injuries, damage to property nor for consequential damage arising as a result of using non-authorised products from other manufacturers or from changes to accessories.**
- **Before installation, shut down all lines and control devices that are not essential for operation.**
- **Position control devices within sight of the driven product at a height of over 1.5 m.**
- **Ensure that there is an adequate distance between moving parts and adjacent objects.**
- **Nominal torque and duty cycle must be suitable for the requirements of the driven product.**
- **Technical data - nominal torque and service life are located on the type plate of the tubular drive.**
- **Moving parts of drives intended to be installed at a height of less than 2,5 m above floor level or other access level need to be protected**
- **Crushing or shearing points must be avoided or protected.**
- **Observe safety distances in accordance with DIN EN 294.**
- **Please also refer to the additional notes provided in the Becker product information.**



Intended Use

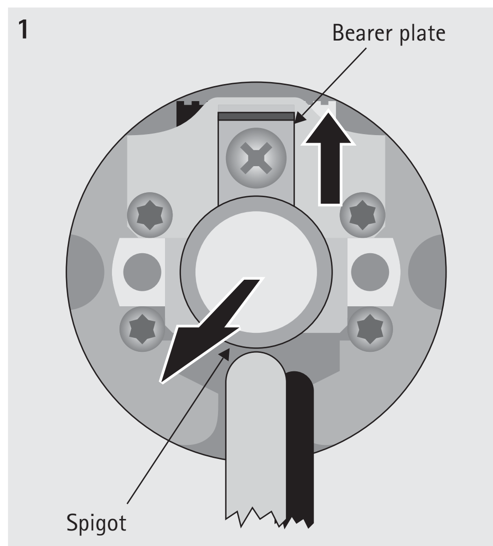
The tubular drives R8/17PSF to R120/11PSF and R20/17PSF+ to R120/11PSF+ are intended solely for the operation of awnings and winter garden shades. Linked operation is only possible if all sub systems run exactly synchronously and reach the top end limit at the same time.

Please use models R8/17PRF+ to R40/17PRF+ for use in roller shutters. For product liability reasons, all other applications are subject to prior approval from Becker.

If the controls and drives are used for any purpose other than that specified above or if modifications are made to the equipment which affect the safety of the system, **the manufacturer or supplier will not accept** any liability for any injuries or damage caused to persons or property, nor for consequential damage arising as a result thereof.

These operating instructions must be adhered to for system operation or repair. In the event of improper handing, **the manufacturer or supplier will not accept** any liability for any injuries or damage caused to persons or property, nor for consequential damage arising as a result thereof.

Mounting and installation instructions



Installing the tubular drive



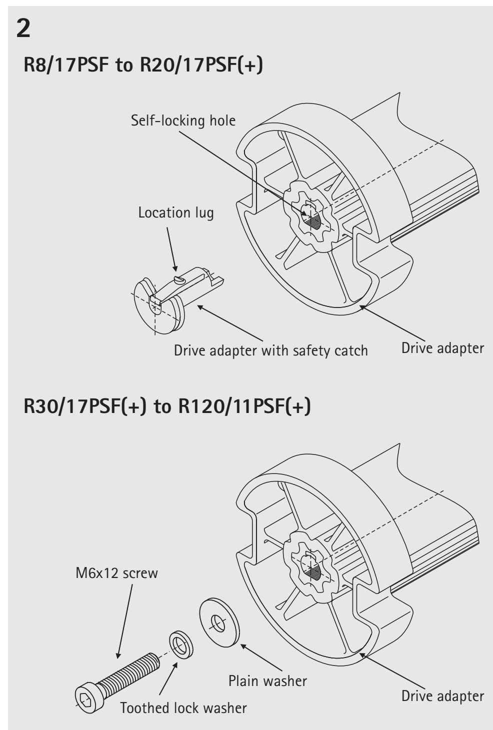
Caution!

All electrical connections must be made by a qualified electrician. The current supply must be disconnected before installation. These installation instructions must be given to the electrician installing the equipment. Ensure that no damage occurs to the antenna insulation. The antenna carries electric potential.

When installing the drive, the following steps must be carried out:

1) Removing the mounting pin

The mounting pin engages automatically when inserted. To remove the mounting pin slide the bearer plate upwards and pull out the mounting pin (Fig. 1).

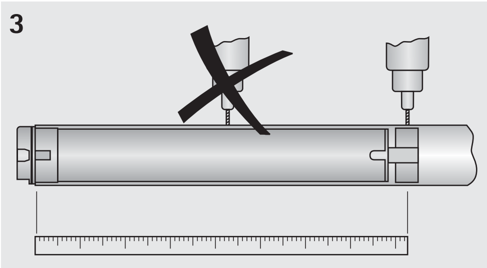


2) Installing a drive adaptor with safety catch R8/17PSF to R20/17PSF(+):

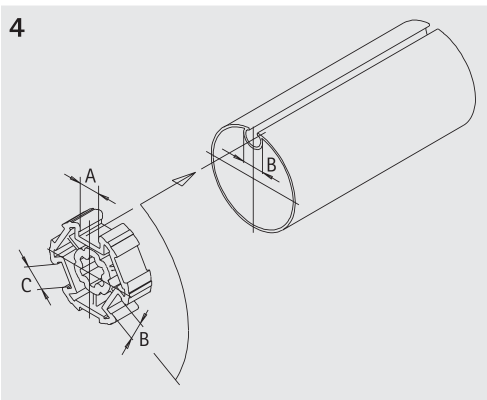
The insert direction of the drive adaptor safety catch is prescribed by its shape. When installing the drive adaptor, always ensure that the safety catch engages. A „clicking" sound can be heard when the drive adaptor safety catch engages properly. Pull on the drive adaptor to check that it is located securely (Fig. 2).

Installing a drive adaptor with screw connection R30/17PSF(+) to R120/11PSF(+):

Here, the drive adaptor is secured with an M6x12 screw. This is fastened using a plain M6 washer and a suitable tooth lock washer (Fig. 2).

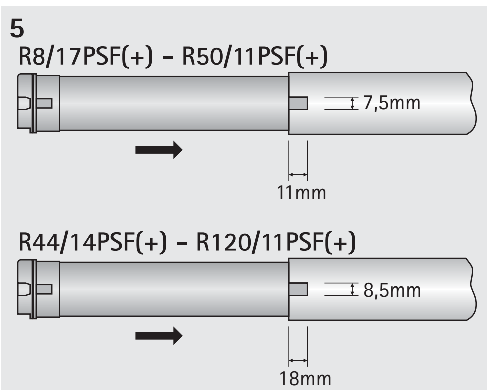


3) Before inserting the drive into the tube, measure the dimensions from the end of the tube to the centre of the drive adaptor and mark the dimensions on the tube (Fig. 3).



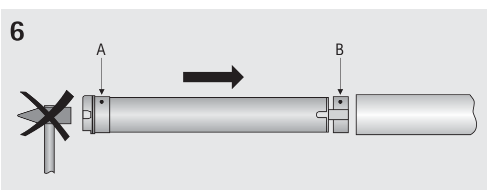
4) Tubes with shaped sections:

With some drive adaptors, groove widths tolerances in different barrels can be compensated for by turning the drive adaptor into another groove recess. These groove recesses have different dimensions and allow you to install the drive so that it fits exactly (Fig. 4).



5) Round tubes:

Release the tube at the motor end to allow the cam of the limit ring adapter to be slid into the tube. There must be no clearance between the cam of the limit ring adapter and the tube (Fig. 5).



6) Mount the drive using a suitable limit ring adaptor (A) and drive adaptor (B). Slide the drive with pre-mounted limit ring adaptor and drive adaptor into the tube into it connects positively. Ensure that the limit ring adaptor and drive adaptor are fitted into the tube securely (Fig. 6).

The drive adaptor of the tubular drive must be connected to the tube as follows:

Size of drive [mm]	Roller shutter tubes–Ø [mm]	Torque max. [Nm]	Fastening screws for drivers (4 x)
Ø 45	60 - 70 mm plastic or diecast drive adapter	50	flat-headed sheet-metal screw ST 6.3 x 10 DIN 7982
Ø 58	63 - 120 mm diecast drive adapter	120	flat-headed sheet-metal screw ST 9.5 x 10 DIN 7982
Ø 58	85 - 133 mm aluminium drive adapter	120	flat-headed screws M8 x 16 DIN 7991

Becker recommends that the thrust bearing also be connected to the tube.



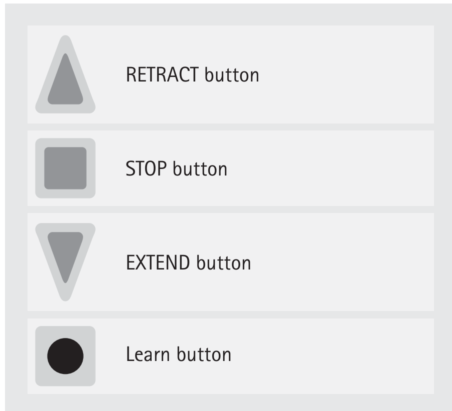
Attention!

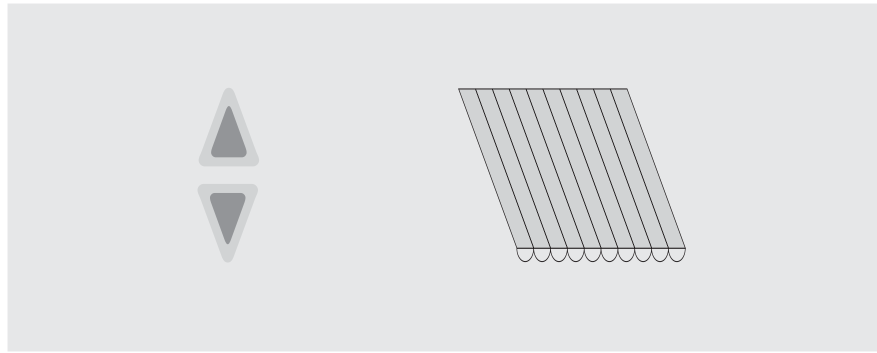
When drilling the tube ensure that you never drill in the area around the tubular drive! When inserting the drive into the tube, do not drive it in or drop it into the tube! (Fig. 3 and 6)

When installing the sun shade system, always ensure that the motor connection cable and the antenna cannot be damaged or squashed when the system is in operation.

DE GB FR NL

BECKER





Action	Response

1) Connecting the tubular drive

Connect the tubular drive to the power supply.

2) Activating programming mode for tubular drive

2a) Activating programming mode for tubular drive by switching on power supply

Now switch on the power supply. The tubular drive will be in programming mode for 3 minutes.

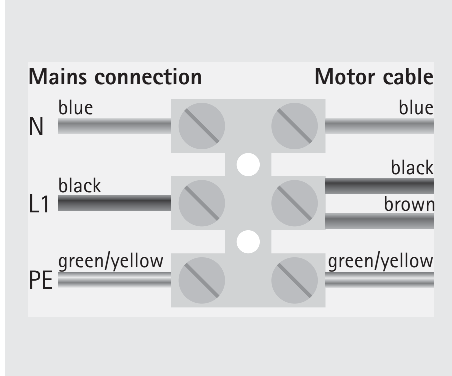


Note

If several tubular drives are to be operated in parallel, the programming mode for one tubular drive can be deactivated by sliding the radio switch into the outer position after the power has been switched on.

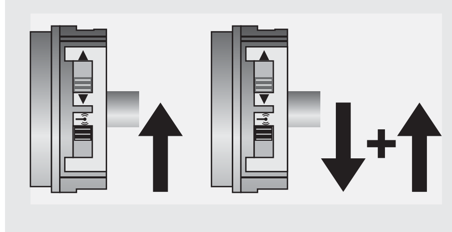
If the radio switch is already in this position, slide the switch back inwards and back to the outer position again.

1) +2a)



2b) Activating programming mode for tubular drive using the radio switch

2b)



Action	Response
Slide the radio switch into the inner position. If the radio switch is already in this position, slide the switch outwards and back to the inner position again.	The tubular drive goes into programming mode for 3 minutes.

3) Programming the master transmitter

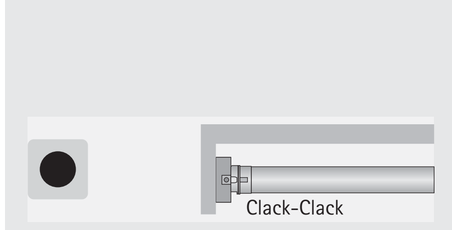


Note

Follow the instructions given in the operating manual for the transmitter.

If a transmitter has already been programmed into the receiver, press and hold the programming button <u>for 10 seconds</u>.

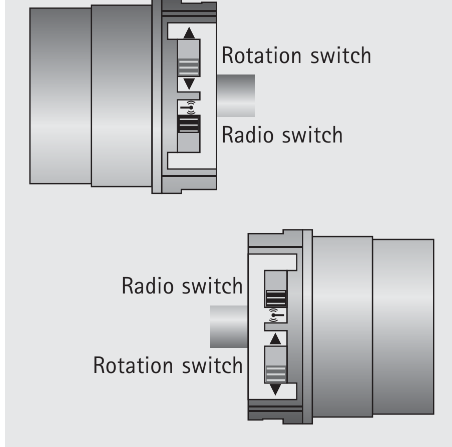
3)



Action	Response
Press the programming button for **3 seconds when the programming mode is activated.**	The tubular drive makes a „clack-clack" sound to confirm. The programming process is complete.

4) Checking the rotation setting

4)



Action	Response
Press the RETRACT or EXTEND button.	The curtain moves in the desired direction. => The rotation setting is OK.

If the curtain moves in the wrong direction, the rotation setting must be changed.

Proceed as follows to do so:

Action	Response
Slide the rotation switch into the opposite position.	The rotation setting has been changed. Recheck the rotation setting.

Setting the end limits

5) There are two ways to set the end limits:

a) Extend curtain/canopy to desired position and retract to desired position with no end stop

b) Extend curtain/canopy to desired position and retract to end stop



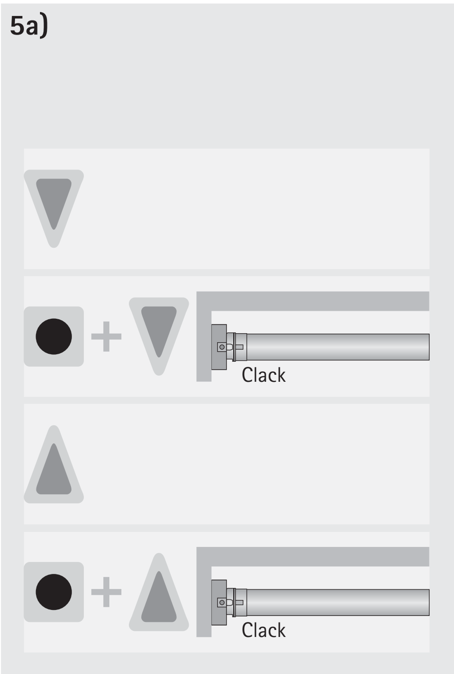
Note

The end limits can only be set using the master transmitter. The rotation setting must be correct. When end limits are being set, the tubular drive remains in maintained command mode. The lower end limit must always be programmed first.

If, during extension or retraction, the tubular drive stops due to an obstruction, it is possible to extend or retract the curtain/canopy as necessary in order to move it away from the obstruction. The obstruction can then be removed and the curtain/canopy adjusted into the desired end limit position.

Action	Response

5a)



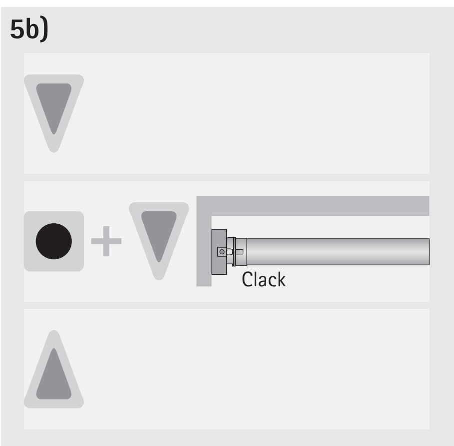
5a) Lower end limit to upper end limit with no end stop

Note

With this end limit setting there is no automatic curtain/canopy length adjustment.

Action	Response
Move the curtain/canopy to the desired lower end limit.	
First press the programming button and, within 3 seconds, also press the EXTEND button and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Then move to the desired upper end limit.	
Now press the programming button and, within 3 seconds, the RETRACT button and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm. The end limits are set.

5b)



5b) Lower end limit to end stop

Action	Response
Move the curtain/canopy into the desired lower end limit.	
First press the programming button and, within 3 seconds, also press the EXTEND button and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Then move to the fixed end stop.	The tubular drive switches off automatically. The end limits are set.



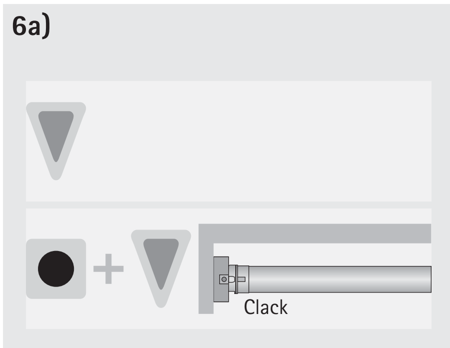
Action	Response

6) Changing the end limit settings



Note

End limit settings can only be changed using the master transmitter.



6a) Reducing the operating range (the desired end limit is within the possible operating range)

Action	Response
Move to the desired new end limit.	
First press the programming button and, within 3 seconds, also press the EXTEND button for the lower end limit or the RETRACT button for the upper end limit and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm. The new end limit is stored.



6b) Increasing the operating range (the desired end limit is outside the possible operating range)

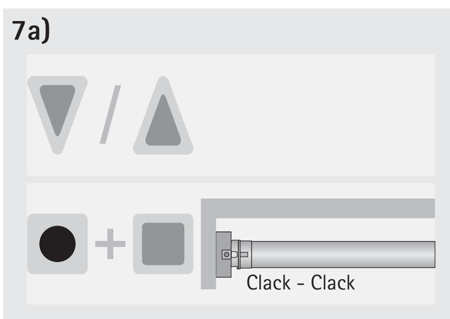
Action	Response
Move the curtain/canopy to the end limit of the direction in which you wish to increase the operating range.	
First press the programming button and, within 3 seconds, also press the STOP button and keep both buttons pressed for 10 seconds.	The tubular drive makes a „clack-clack" sound to confirm. The end limit has been deleted.
Move the curtain/canopy to the desired new end limit.	
First press the programming button and, within 3 seconds, also press the EXTEND button for the lower end limit or the RETRACT button for the upper end limit and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm. The new end limit has been stored.

7) Deleting the end limits



Note

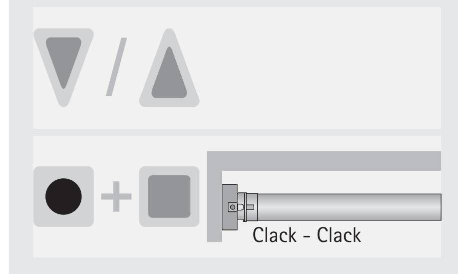
The end limit settings can only be deleted using the master transmitter.



7a) Deleting the end limits individually

Action	Response
Move the curtain/canopy to the end limit to be deleted.	
First press the programming button and, within 3 seconds, also press the STOP button and keep both buttons pressed for 10 seconds.	The tubular drive makes a „clack-clack" sound to confirm. The end limit has been deleted.

Action	Response



7b) Deleting both end limits

Move the curtain/canopy to any position between the two end limits.

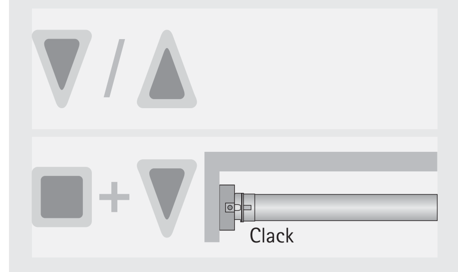
Action	Response
First press the programming button and, within 3 seconds, also press the STOP button and keep both buttons pressed for 10 seconds.	The tubular drive makes a „clack-clack“ sound to confirm. The end limits have been deleted.

8) Intermediate position I



Note

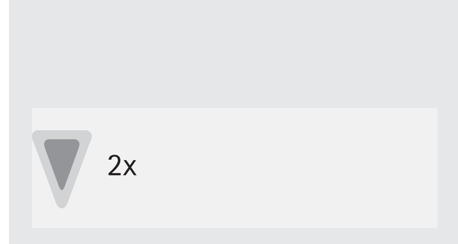
Intermediate position I is an intermediate position for the curtain/canopy and can be set at any given position between the upper and lower end limits. Intermediate position I can only be set if both end limits have already been set.



8a) Setting intermediate position I

Move the curtain/canopy to the desired intermediate position I.

Action	Response
First press the STOP button and, within 3 seconds, also press the EXTEND button and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack“ sound to confirm. Intermediate position I has been stored.



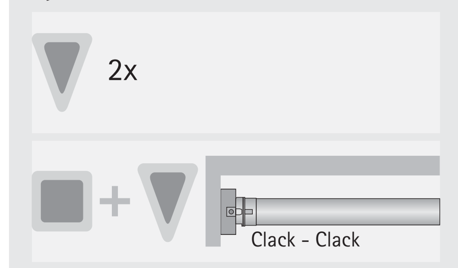
8b) Adjustment to intermediate position I



Note

The curtain/canopy moves to the intermediate position I from the upper end limit.

Action	Response
Press the EXTEND button twice within one second.	The curtain/canopy moves to intermediate position I.



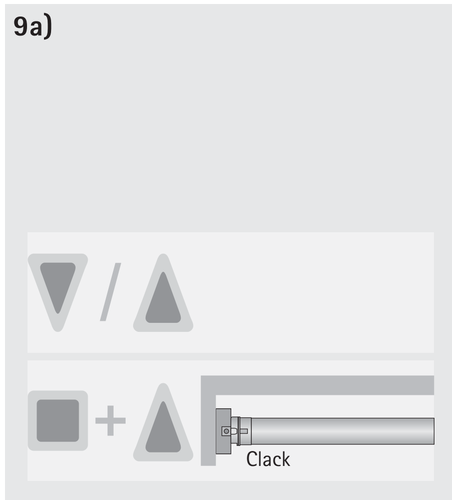
8c) Deleting intermediate position I

Move the curtain/canopy to the desired intermediate position I.

Action	Response
First press the STOP button and, within 3 seconds, also press the EXTEND button and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack-clack“ sound to confirm. Intermediate position I has been deleted.

Action	Response

9) Intermediate position II



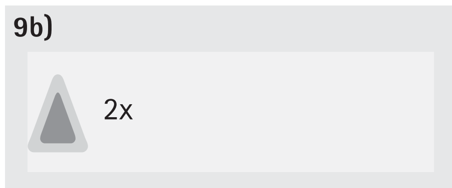


Note

This function allows you to move the curtain/canopy from the lower end limit to intermediate position II. Intermediate position II can only be set if both end limits have already been set.

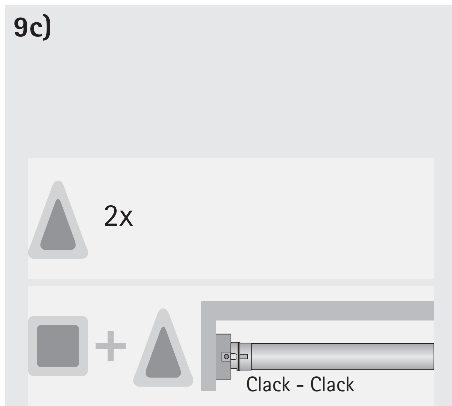
9a) Setting intermediate position II

Action	Response
Move the curtain/canopy to the desired intermediate position II.	
First press the STOP button and, within 3 seconds, also press the RETRACT button and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm. Intermediate position II has been stored.



9b) Adjustment to intermediate position II

Action	Response
Press the RETRACT button twice within one second.	The curtain/canopy moves to intermediate position II.



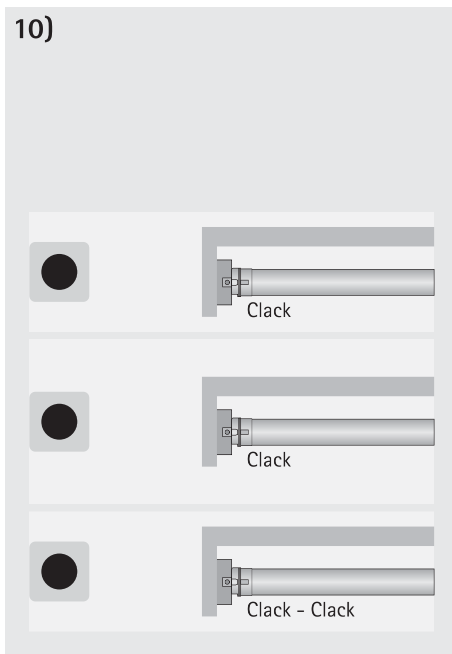
9c) Deleting intermediate position II



Note

The curtain/canopy moves to intermediate position II from the lower end limit.

Action	Response
Move the curtain/canopy to the desired intermediate position II.	
First press the STOP button and, within 3 seconds, also press the RETRACT button and keep both buttons pressed.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm. Intermediate position II has been deleted.



10) Programming additional transmitters



Note

In addition to the master transmitter, up to 15 additional transmitters can be programmed in the tubular drive.

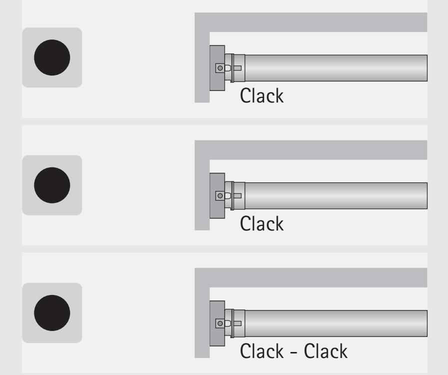
The end limits must be set prior to programming the radio sun- and wind sensor SC611

Action	Response
Press the programming button of the master transmitter programmed according to point (3) for 3 seconds.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Now press the programming button of a new transmitter which is not yet programmed in the tubular drive for 3 seconds. In doing so, the programming mode for the tubular drive is activated for a new transmitter for 3 minutes.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Now press the programming button of the new transmitter to be programmed once again for 3 seconds.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm. The new transmitter has now been programmed in the drive.

Action	Response

11) Deleting transmitters

11a)



11a) Deleting transmitters individually

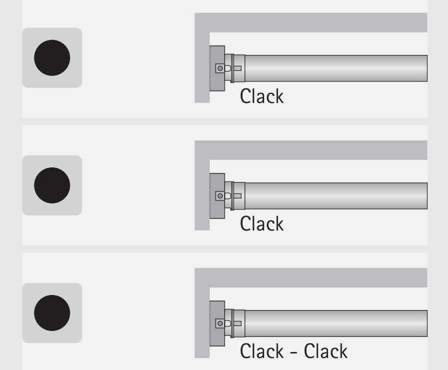


Note

The master transmitter which was programmed in the drive according to Point (3) cannot be deleted. It can only be overwritten (see Point 12).

Action	Response
Press the programming button on the master transmitter for 3 seconds.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Now press the programming button of the transmitter to be deleted for 3 seconds.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Then press the programming button of the transmitter to be deleted once again for 10 seconds.	The tubular drive makes a „clack-clack" sound to confirm. The transmitter has been deleted from the tubular drive.

11b)



11b) Deleting all transmitters (except master transmitter)

Action	Response
Press the programming button on the master transmitter for 3 seconds.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Now press the programming button on the master transmitter once again for 3 seconds.	The tubular drive makes a „clack" sound to confirm.
Now press the programming button on the master transmitter once again for 10 seconds.	The tubular drive makes a „clack-clack" sound to confirm. All transmitters (except master transmitter) have been deleted from the receiver.

DE

GB

FR

NL

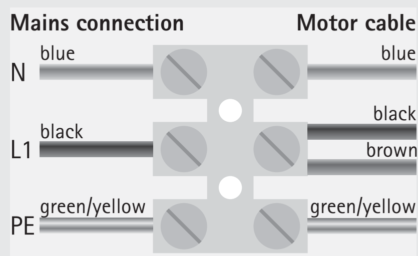
12) Overwriting master transmitter

There are two ways of overwriting the master transmitter:

a) Put tubular drive into programming mode by switching on power supply

b) Put tubular drive into programming mode using radio switch

12a)



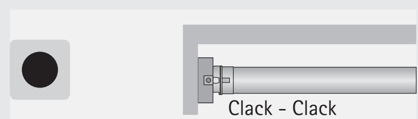
12a) Putting tubular drive into programming mode by switching on power supply

Action	Response
Switch off the power supply to the tubular drive and reconnect after 5 seconds.	The tubular drive goes into programming mode for 3 minutes.



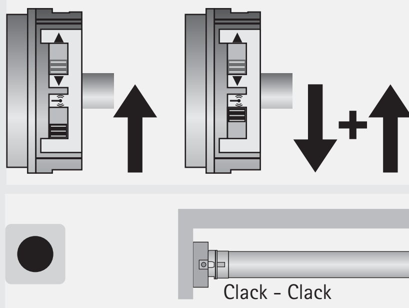
Note

To ensure that the new master transmitter is programmed in the desired tubular drive only, the programming mode for all other tubular drives which are connected to the same power supply must be deactivated. To do so, after the power supply has been switched back on, execute a command control (adjust or stop) with the transmitter of these tubular drives or move the radio switch from the inner to the outer position. If the radio switch is already in this position, slide the switch to the inner position and back to the outer position again.



Action	Response
Now press the programming button of the new master transmitter for 10 seconds.	The tubular drive makes a „clack-clack" sound to confirm. The new master transmitter has been programmed in and the old deleted.

Action	Response



12b) Putting the tubular drive into programming mode using the radio switch

Slide the radio switch into the inner position. If the radio switch is already in this position, slide it outwards and back to the inner position again.

The tubular drive goes into programming mode for 3 minutes.

Now press the programming button of the new master transmitter for 10 seconds.

The tubular drive makes a „clack-clack" sound to confirm.

The new master transmitter has been programmed in and the old deleted.

Technical Data

Type	R8/17PSF	R12/17PSF	R20/17PSF(+)	R30/17PSF(+)	R40/17PSF(+)	R50/11PSF(+)
Nominal torque (Nm)	8	12	20	30	37	50
Output speed (UpM)	17	17	17	17	17	11
Limit switch range	64					
Mains voltage	230V/50Hz					
Power consumption (W)	115	125	175	225	230	255
Nominal current consumption (A)	0,5	0,53	0,77	0,96	1,18	1,10
Operating mode	S2 4 Min.					
Protection class	IP 44					
Min. tube diameter (mm)	47					
Frequency	868,3 MHz					

Type	R44/14PSF(+)	R50/17PSF(+)	R60/11PSF(+)	R70/17PSF(+)	R80/11PSF(+)	R120/11PSF(+)
Nominal torque (Nm)	44	50	60	70	80	120
Output speed (UpM)	14	17	11	17	11	11
Limit switch range	64					
Mains voltage	230V/50Hz					
Power consumption (W)	255	315	265	430	310	435
Nominal current consumption (A)	1,2	1,4	1,2	1,9	1,4	1,9
Operating mode	S2 4 Min.					
Protection class	IP 44					
Min. tube diameter (mm)	60					
Frequency	868,3 MHz					

What should you do, if...?

Malfunction	Cause	Solution
Tubular drive is not running.	1. No transmitter has been programmed. 2. Transmitter is outwith the range of the tubular drive. 3. Transmitter has been operated outwith the range several times. 4. Batteries in the transmitter have been incorrectly inserted, not inserted at all or are empty. 5. Faulty electrical connection. 6. Thermal cut-out function in the tubular drive has been activated.	1. Programme new transmitter. 2. Move transmitter into the range of the tubular drive. 3. Activate the control or stop button on the transmitter at least 5 times. 4. Insert batteries properly or replace batteries. 5. Check electrical connection. 6. Wait 5-10 minutes.
You are unable to change the axle direction.	End limits are stored in the tubular drive.	Start up the tubular drive via a start command and deactivate with a stop command. Then delete the end limit settings using the programming and stop buttons.
Tubular drive has stopped at random and won't run in the given direction.	1. Tubular drive has detected an assumed load. 2. Tubular drive is overloaded.	1. Run the drive briefly in the opposite direction, then activate the desired direction again.. 2. Use a tubular drive with a greater torque.
Tubular drive does not move to the set intermediate position I and/or II.	The upper end limit was programmed first.	End limits must be reset – lower end limit first!



Sommaire

Introduction

Nous vous remercions d'avoir acheté un moteur de protection solaire Becker avec récepteur radio intégré.

Les moteurs de protection solaire R8/17 PSF à R120/11 PSF (+) sont des produits de haute qualité offrant de nombreuses performances :

- Optimisés pour la motorisation des protections solaires (pour les volets roulants utiliser les types R8/17PRF+ à R4017PRF+)
- Adapté pour les stores extérieurs et stores de vérandas. Les types PSF sont plus particulièrement conçus pour les stores coffres.
- Pas de fins de course externes
- Pas de réglage ultérieur des positions finales : les variations de longueur de toile sont automatiquement compensées grâce à l'utilisation de systèmes de butées
- Adaptation optimale du couple face aux exigences mécaniques de la protection solaire
- Sollicitations minimisées pour les toiles et les coutures
- Possibilité de montage à droite ou à gauche
- Commande individuelle et groupée par radio.
- Pas de câblage jusqu'à l' interrupteur ou au relais de commande
- Moteur et émetteur pouvant être combinés à volonté
- Constitution de groupes simples
- Programmation et effacement des positions finales par radio
- Système radio « complex code » avec longueurs de codes variables jusqu'à 64 bits, autorisant théoriquement un nombre de combinaisons supérieures à un billion
- Possibilité de copie simple de l'émetteur

Veuillez respecter les présentes instructions d'utilisation pour l'installation ainsi que pour le réglage du moteur.

Garantie

Becker-Antriebe GmbH est dégagé de la garantie et de la responsabilité du fait du produit si, sans notre autorisation préalable, des modifications de construction sont effectuées et/ou des installations inadéquates sont exécutées ou engagées à l'encontre de nos directives de montage prescrites.

L'utilisateur / l'électricien doit veiller à ce que toutes les consignes et prescriptions légales et administratives en vigueur pour la production et le conseil des clients, particulièrement en matière de compatibilité électromagnétique, soient respectées.

Le présent produit est soumis à des développements et perfectionnements techniques. Veuillez vous informer sur la spécification exacte du produit dans les documents de vente actuels.

Consignes de sécurité

Ces instructions de sécurité et avertissements ont pour but de prévenir les risques et d'éviter les dommages corporels et matériels. Conserver SVP.



Prudence — Désigne une situation pouvant se révéler dangereuse et causer des blessures.



Attention — Désigne une situation pouvant se révéler dangereuse et causer des dommages au produit ou à des éléments situés dans son environnement.



Remarque — Astuces d'application ou autres informations utiles.



Consignes de sécurité importantes pour l'utilisateur

Prudence! Le non-respect de ces consignes peut causer de sérieuses blessures.

- Tous les travaux sur l'installation électrique, y compris les travaux d'entretien, ne doivent être réalisés que par des électriciens spécialisés autorisés.
- Interdisez aux enfants de jouer avec les commandes.
- Vérifiez régulièrement le niveau d'usure et d'endommagement de votre installation de volet roulant.
- En cas de dommages, il est impératif d'immobiliser l'installation jusqu'à réparation.
- Ne pas faire fonctionner l'installation de volet roulant si des personnes ou des objets se trouvent dans la zone de danger.
- Pendant le fonctionnement de l'installation, observez la zone de danger de l'installation de volet roulant.
- Si des travaux d'entretien ou de nettoyage doivent être effectués sur l'installation proprement dite ou à proximité immédiate, mettre à l'arrêt l'installation de volet roulant et couper l'alimentation dans la mesure où cela est possible en débranchant une prise.
- Veillez à une distance suffisante (au moins 40 cm) entre les pièces mobiles et les objets avoisinants.
- Éliminez ou sécurisez les points d'écrasement et de cisaillement.



Consignes de sécurité importantes pour l'installateur

Prudence! Le non-respect de ces consignes peut causer de sérieuses blessures.

Respectez les consignes de sécurité de la norme EN 60 335-2-97:2000.

- Les travaux sur l'installation électrique ne doivent être réalisés que par des électriciens qualifiés.
- Pendant le fonctionnement des installations et appareils électriques ou électroniques, certains composants sont soumis à une tension électrique dangereuse. En cas d'intervention par des personnes non qualifiées ou de non-respect des avertissements, il y a risque de blessures corporelles ou de dommages matériels.
- Respecter toutes les normes et prescriptions en vigueur pour l'installation électrique.
- Seul les pièces de rechange, outils et dispositifs accessoires autorisés par la société Becker doivent être utilisés.
- Concernant les produits non autorisés issus d'autres fabricants ou les modifications apportées aux accessoires, le fabricant ou le revendeur n'assument aucune garantie pour les dommages corporels et matériels, ainsi que pour les dommages consécutifs.
- Toutes les lignes et dispositifs de commande qui ne sont pas absolument nécessaires au fonctionnement de l'installation doivent être mis hors service avant installation.
- Disposer les dispositifs de commande à portée de vue du produit, à une hauteur supérieure à 1,5 m.
- Veillez à une distance suffisante entre les pièces mobiles et les objets avoisinants.
- Le couple nominal et la durée de fonctionnement doivent être ajustés aux exigences du produit.
- Vous trouverez les caractéristiques techniques (couple nominal, durée de fonctionnement) sur la plaque signalétique du moteur tubulaire.
- Les pièces motrices des moteurs qui fonctionnent à une hauteur inférieure à 2,5 m du sol ou d'un autre niveau doivent être équipées de protections.
- Éliminez ou sécurisez les points d'écrasement et de cisaillement.
- Respectez les distances de sécurité conformément à la norme DIN EN 294.
- Vous trouverez des informations complémentaires dans les documents d'information sur les produits Becker.



Utilisation conforme aux prescriptions

Les moteurs tubulaires R8/17PSF - R120/11PSF sont conçus exclusivement pour la commande de stores et de protections solaires de vérandas. L'utilisation dans des installations couplées est seulement possible si toutes les parties de l'installation fonctionnent de manière synchrone et atteignent la position finale au même moment.

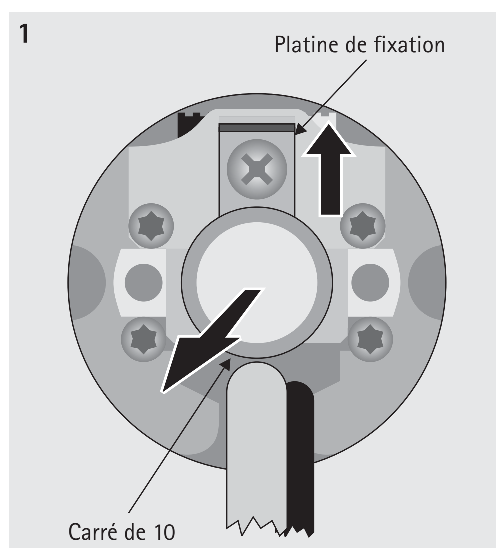
Pour les applications dans les volets roulants, il convient d'utiliser les types R8/17PRF à R40/17PRF. D'autres applications ne sont pour des questions de responsabilité liée aux produits, admissibles qu'après accord préalable de la société Becker.

Si les commandes et moteurs sont utilisés pour d'autres applications que celles mentionnées ci-dessus ou si des modifications ayant une influence sur la sécurité de l'installation sont apportées aux appareils, **le fabricant ou le revendeur n'assument aucune** garantie pour les dommages corporels et matériels ainsi que pour les dommages consécutifs.

Concernant le fonctionnement ou la réparation de l'installation, il est impératif de respecter les indications contenues dans les instructions de service. En cas d'intervention non conforme aux prescriptions, **le fabricant ou le revendeur n'assument aucune** garantie pour les dommages corporels et matériels, ainsi que pour les dommages consécutifs.

Montage et mise en service

1



Montage du moteur tubulaire



Prudence

Les branchements électriques ne doivent être exécutés que par un électricien professionnel. Avant le montage, il convient de mettre l'alimentation hors tension. Veuillez remettre les instructions de raccordement jointes à l'électricien assurant l'installation. L'isolation de l'antenne ne doit en aucun cas être endommagée. L'antenne véhicule le potentiel du réseau.

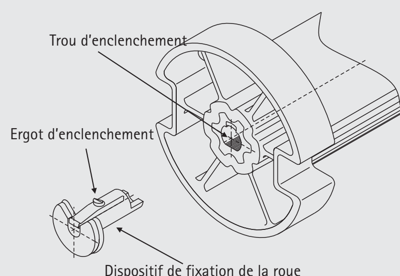
Veuillez respecter les points suivants lors du montage du moteur :

1) Déverrouillage de la pièce de fixation

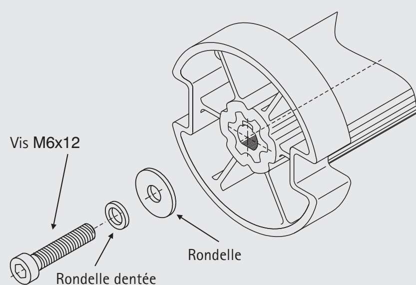
La pièce de fixation s'enclenche automatiquement lors de l'introduction. Pour déverrouiller la pièce de fixation, tirer la tôle de sécurité vers le haut et extraire la pièce de fixation (fig.1).

2

R8/17PSF à R20/17PSF(+)



R30/17PSF(+) à R120/11PSF(+)

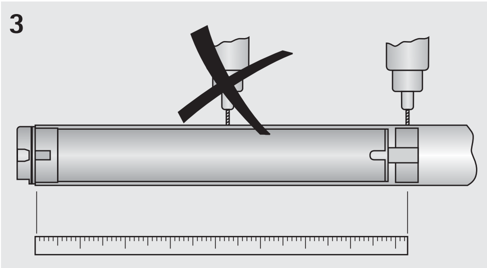


2) Montage de la roue et de son dispositif de fixation
R8/17PSF à R20/17PSF(+):

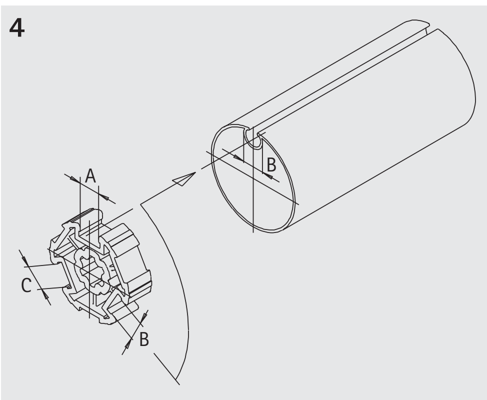
Le sens d'insertion du dispositif de fixation de la roue est imposé par sa forme. Veiller à ce que l'ergot soit correctement enclenché quand vous introduisez le dispositif de fixation. Un clic doit être perceptible. Tirer sur la roue et s'assurer que le dispositif de fixation est bien fixé (fig. 2).

Montage de la roue avec raccord vissé
R30/17PSF(+) à R120/11PS(+):

La fixation est effectuée à l'aide d'une vis M6x12, sécurisée par une rondelle M6 et une rondelle dentée correspondante (fig. 2).

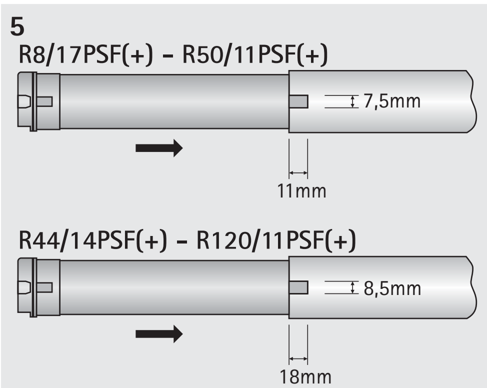


3) Avant le montage dans l'arbre, relever la côte entre l'extrémité de l'arbre et le centre de la roue d'entraînement, puis la marquer sur l'arbre (fig. 3).



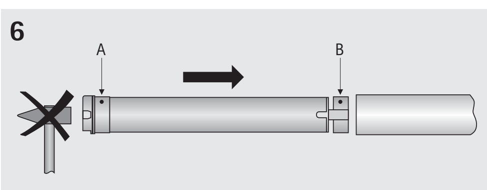
4) Tubes à profil:

Les tolérances des largeurs dans différents tubes peuvent être compensées avec certaines roues par rotation de la roue pour l'amener dans une autre rainure. Ces rainures ont des dimensions différentes et permettent un montage bien ajusté du moteur (fig. 4).



5) Tubes lisses:

Retirer d'abord le tube côté moteur pour pouvoir insérer l'ergot de la roue dans l'arbre. L'ergot de la roue ne doit pas avoir de jeu par rapport au tube(fig. 5)



6) Monter le moteur en utilisant la couronne correspondante (A) et la roue (B). Insérez le moteur tubulaire dans l'arbre, avec la couronne et la roue pré montées. Veiller à ce que la couronne et la roue soient correctement logées dans l'arbre (fig.6)

Raccorder toujours la roue du moteur tubulaire à l'arbre en procédant comme suit:

Ø du moteur [mm]	Ø de l'arbre [mm]	Couple maxi [Nm]	Vis de fixation pour roues (4 unités)
Ø 45	roue plastique ou coulée sous pression 60 - 70 mm	50	vis à tête conique ST 6,3 x 10 DIN 7982
Ø 58	roue coulée sous pression 63 - 120 mm	120	vis à tête conique ST 9,5 x 10 DIN 7982
Ø 58	roue aluminium 85 - 133 mm	120	vis à tête conique M8 x 16 DIN 7991

La société Becker recommande également de fixer l'embout à l'arbre.

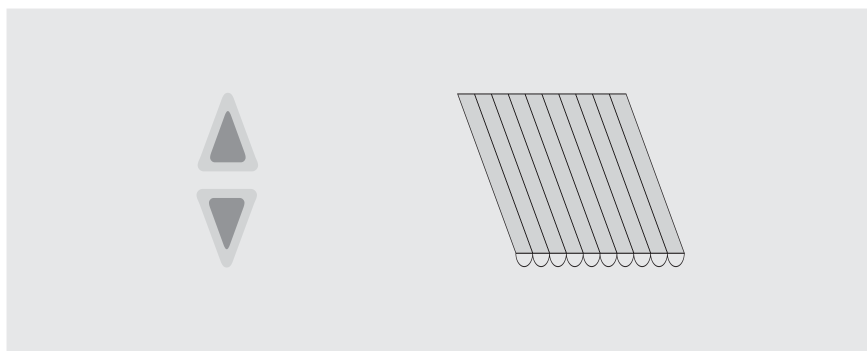


Attention

Lors du perçage de l'arbre d'enroulement, veiller à ne jamais percer dans la zone du moteur tubulaire! Ne jamais cogner sur le moteur tubulaire et veiller à ne pas le laisser tomber lors de son introduction dans l'arbre d'enroulement (fig. 3 et 6)!

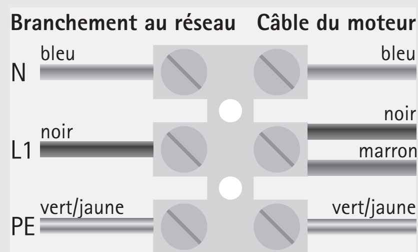
Lors du montage de la protection solaire, veiller toujours à ce que le câble de raccordement du moteur et l'antenne ne puissent pas être endommagés ou coincés pendant le fonctionnement de l'installation.





Action	Réaction

1) +2a)



1) Branchement du moteur tubulaire

Brancher le moteur tubulaire à l'alimentation électrique.

2) Amener le moteur tubulaire en mode apprentissage

2a) Amener le moteur tubulaire en mode apprentissage par mise sous tension.

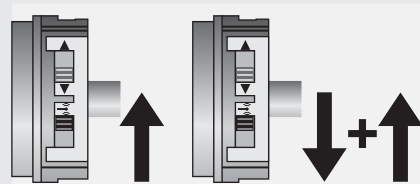
Effectuer maintenant la mise sous tension. Le moteur tubulaire passe en mode apprentissage pendant 3 minutes.



Nota

S'il convient de brancher en parallèle plusieurs moteurs tubulaires, vous avez la possibilité de sortir l'un des moteurs tubulaires du mode apprentissage en faisant glisser le commutateur radio vers la position externe après la mise en circuit. Si le commutateur radio se trouve déjà dans cette position, il convient de le faire glisser vers l'intérieur, puis de le ramener en position extérieure.

2b)

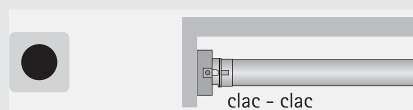


2a) Amener le moteur tubulaire en mode apprentissage à l'aide du commutateur radio

Faire glisser le commutateur radio en position intérieure. Si le commutateur radio se trouve déjà dans cette position, le déplacer vers l'extérieur et le ramener de nouveau en position intérieure.

Le moteur tubulaire passe en mode apprentissage pendant une durée de 3 minutes.

3)



3) Apprentissage de l'émetteur maître



Nota

Respecter les instructions du mode d'emploi de l'émetteur.

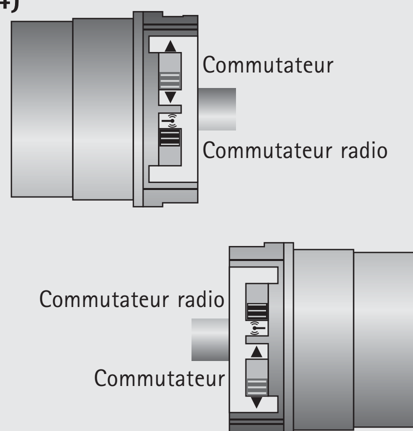
Si l'apprentissage d'un émetteur a déjà été effectué dans le récepteur, il convient d'appuyer sur la touche apprentissage pendant 10 secondes.

Appuyer sur la touche apprentissage pendant **3 secondes au cours de la phase d'apprentissage**.

L'acquittement s'est effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire.

Ceci a pour effet de terminer la procédure d'apprentissage

4)



4) Contrôle de l'affectation du sens de rotation

Appuyer sur la touche entrée ou sortie

Le store se déplace dans la direction souhaitée

=> L'affectation du sens de rotation est OK

Si le store se déplace dans la mauvaise direction, il convient de modifier l'affectation du sens de rotation.

Procéder de la manière suivante :

Déplacer le commutateur dans la position opposée

L'affectation du sens de rotation est modifiée.

Vérifier de nouveau l'affectation du sens de rotation.

Programmation des positions finales

5) Il y a 2 possibilités programmer les positions finales:

a) Avancée et point haut sans butée

b) Avancée sans butée et point haut avec butées

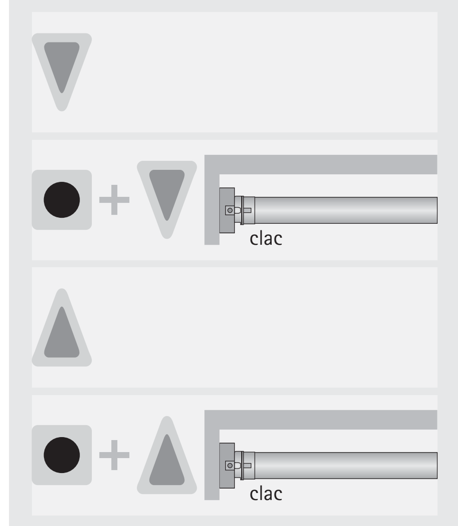


Nota

La programmation des positions finales ne peut être effectuée que par l'intermédiaire des émetteurs maîtres. Le moteur tubulaire se déplace en position finale en marche automatique.

Au cas où un obstacle provoquerait l'arrêt prématuré du moteur tubulaire lors du mouvement de sortie/rentrée, il est possible de dégager l'obstacle en effectuant un mouvement de sortie/rentrée, de l'éliminer et de programmer la position finale désirée.

5a)



5a) Avancée et point haut sans butée

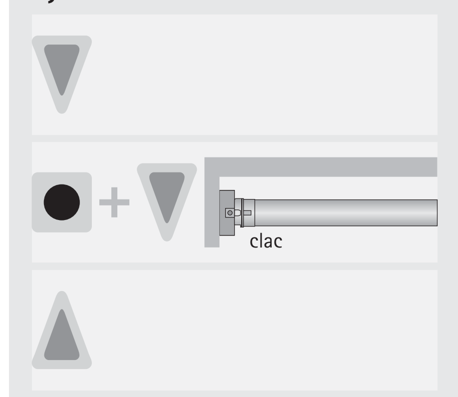


Nota :

Dans ce réglage de position finale, il n'y a pas de compensation de la longueur déployée du store.

Action	Réaction
Accéder à la position d'avancée désirée.	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « sortie » et maintenir les deux touches enfoncées.	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.
Accéder ensuite à la position finale de fermeture désirée.	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « fermeture » et maintenir les deux touches enfoncées.	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire. Les positions finales sont programmées.

5b)



5b) Avancée sans butée et point haut avec butées

Action	Réaction
Accéder à la position d'avancée désirée.	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « sortie » et maintenir les deux touches enfoncées.	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.
Ensuite il convient de déplacer le store jusqu'à venir contre la butée permanente.	Le moteur tubulaire s'arrête automatiquement. Les positions finales sont programmées.



Action	Réaction

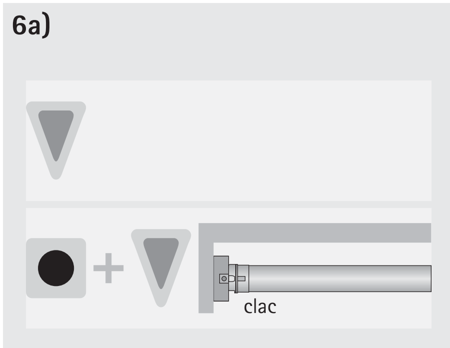
6) Modification des positions finales programmées



Nota

La modification des positions finales programmées ne peut s'effectuer que par l'intermédiaire de l'émetteur maître.

6a)



6a) Réduction de la course de déplacement (la position finale désirée se situe au sein de la plage de déplacement possible)

Action	Réaction
Accéder à la nouvelle position d'avancée désirée.	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « sortie » pour l'avancée ou sur la touche « fermeture » pour la position finale de fermeture et maintenir les deux touches enfoncées.	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire. La nouvelle position finale a été mémorisée.

6b)



6b) Extension de la course de déplacement (la position finale désirée se situe en dehors de la plage de déplacement possible)

Action	Réaction
Accéder à la position finale que vous souhaitez changer hors de la zone de déplacement.	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « stop » et maintenir les deux touches enfoncées pendant 10 secondes.	L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire. La position finale est effacée.
Accéder à la nouvelle position finale désirée.	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « sortie » pour la position finale de sortie ou sur la touche « fermeture » pour la position finale de fermeture et maintenir les deux touches enfoncées.	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire. La nouvelle position finale a été mémorisée.

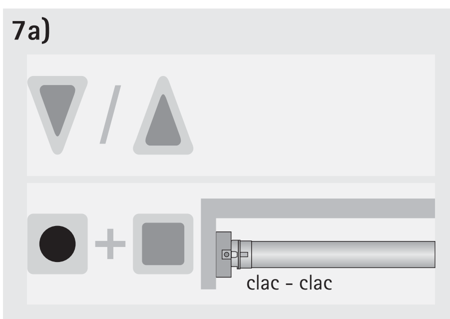
7) Effacement des positions finales



Nota

L'effacement des positions finales programmées ne peut s'effectuer que par l'intermédiaire de l'émetteur maître.

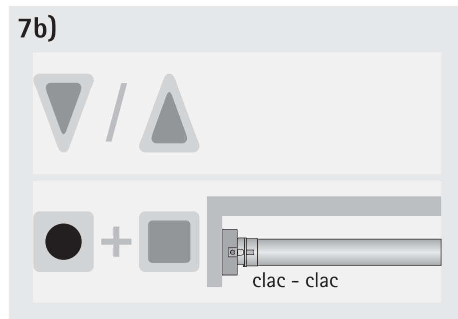
7a)



7a) Effacement d'une position finale

Action	Réaction
Accéder à la position finale à effacer	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « stop » et maintenir les deux touches enfoncées pendant 10 secondes.	L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire. La position finale est effacée.

Action	Réaction



7b) Effacement des deux positions finales

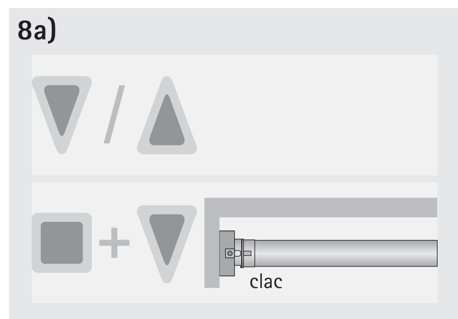
Action	Réaction
Amener le store entre les positions finales	
Appuyer d'abord sur la touche d'apprentissage puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « stop » et maintenir les deux touches enfoncées pendant 10 secondes.	L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire. Les positions finales sont effacées.

8) Position intermédiaire I



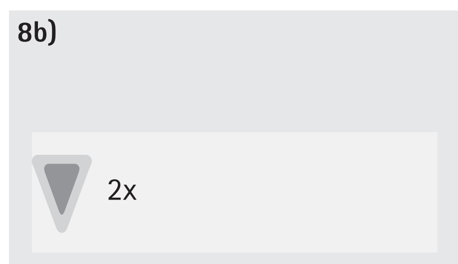
Nota

La position intermédiaire I est une position du store pouvant être choisie librement entre les deux positions finales. Les deux positions finales doivent être programmées avant de déterminer la position intermédiaire I.



8a) Détermination de la position intermédiaire I

Action	Réaction
Amener le store dans la position intermédiaire I souhaitée	
Appuyer d'abord sur la touche « stop », puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche « sortie » et maintenir les deux touches enfoncées.	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire. La position intermédiaire I a été mémorisée.



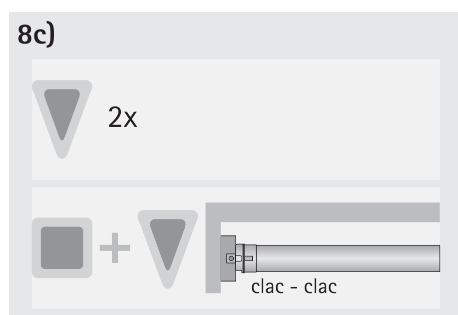
8b) Accéder à la position intermédiaire I



Nota

Il convient d'accéder à la position intermédiaire I à partir de la position finale de fermeture.

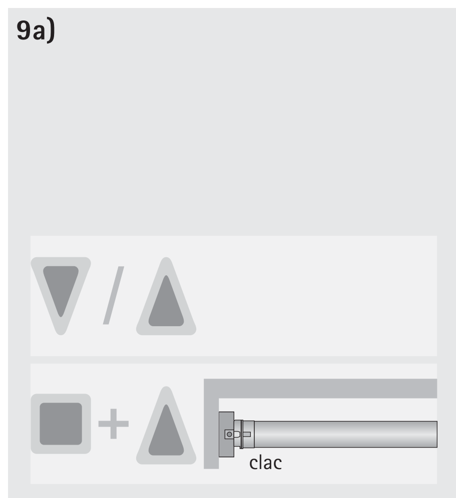
Action	Réaction
Appuyer deux fois sur la touche « sortie » dans un délai d'une seconde.	Le store se déplace à la position intermédiaire I.



8c) Effacement de la position intermédiaire I

Action	Réaction
Amener le store sur la position intermédiaire I	
Appuyer d'abord sur la touche « stop » puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche de « sortie » et maintenir les deux touches enfoncées.	L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire. La position intermédiaire I a été effacée.

Action	Réaction



9) Position intermédiaire II



Nota

Cette fonction permet de déplacer le store de la position d'avancée à la position intermédiaire II. Les deux positions finales doivent avoir été programmées avant d'effectuer le réglage de la position intermédiaire II.

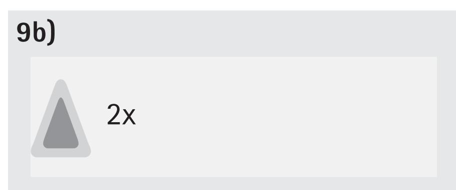
9a) Réglage de la position intermédiaire II

Amener le store sur la position intermédiaire II souhaitée.

Appuyer d'abord sur la touche « stop » puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche de « fermeture » et maintenir les deux touches enfoncées.

L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.

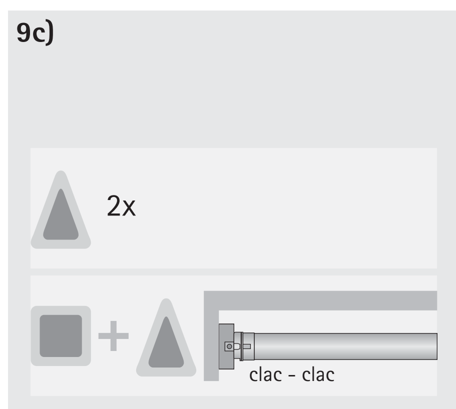
La position intermédiaire II a été mémorisée.



9b) Accéder à la position intermédiaire II

Appuyer deux fois sur la touche « fermeture » dans un délai d'une seconde.

Le store se déplace à la position intermédiaire II.



9c) Effacement de la position intermédiaire II



Nota

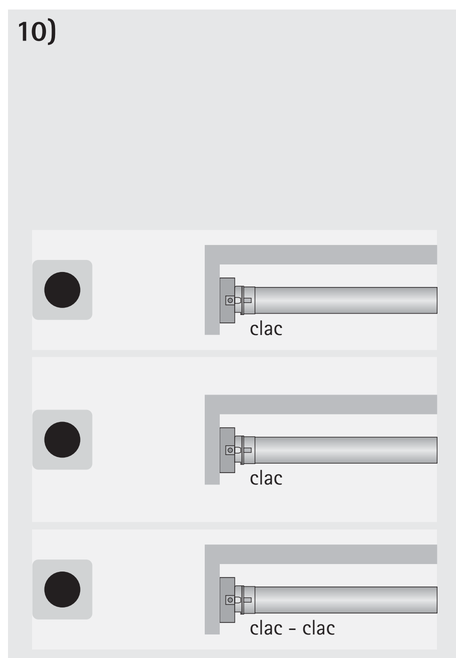
Il convient d'accéder à la position intermédiaire I à partir de la position finale de fermeture.

Amener le store sur la position intermédiaire II.

Appuyer d'abord sur la touche « stop » puis dans un délai de 3 secondes également sur la touche de « fermeture » et maintenir les deux touches enfoncées.

L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire.

La position intermédiaire II a été effacée.



10) Programmation d'émetteurs supplémentaires



Nota

Il est possible, outre l'émetteur maître, de programmer (apprentissage) jusqu'à 15 émetteurs supplémentaires dans le moteur tubulaire.

Veuillez programmer les positions finales avant que vous programmiez le capteur radio- vent -solaire SC611.

Appuyer sur la touche d'apprentissage de l'émetteur maître programmé au point 3) pendant une durée de 3 secondes.

L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.

Appuyer maintenant sur la touche d'apprentissage d'un nouvel émetteur qui n'est pas encore connu du moteur tubulaire, pendant 3 secondes. Ceci a pour effet d'activer la mémoire du moteur tubulaire pour un nouvel émetteur pendant une durée de 3 minutes.

L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.

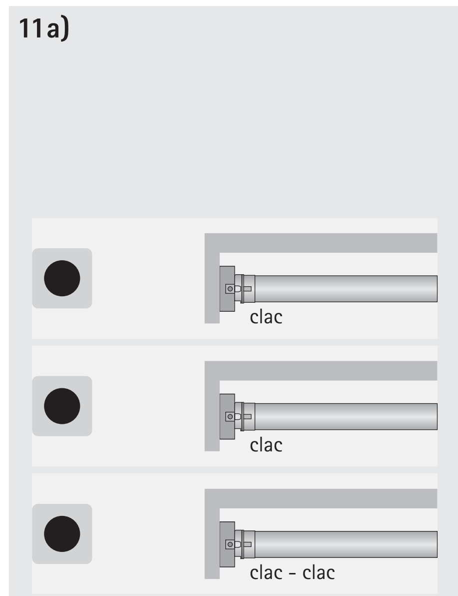
Appuyer maintenant de nouveau sur la touche du nouvel émetteur à programmer pendant une durée de 3 secondes.

L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire.

Le nouvel émetteur est désormais programmé.

Action	Réaction

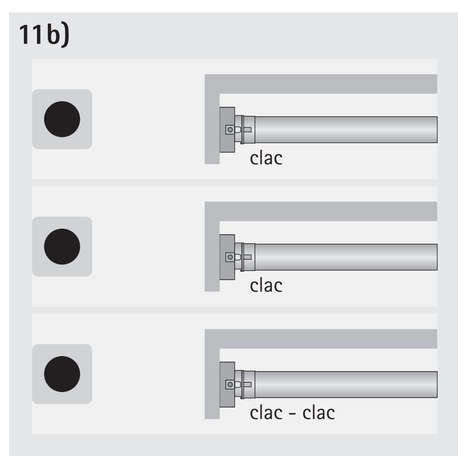
11) Effacement d'émetteurs



11a) Effacement d'un émetteur

Nota
L'émetteur maître programmé au point 3) ne peut pas être effacé. Ce dernier peut seulement être écrasé (cf. point 12).

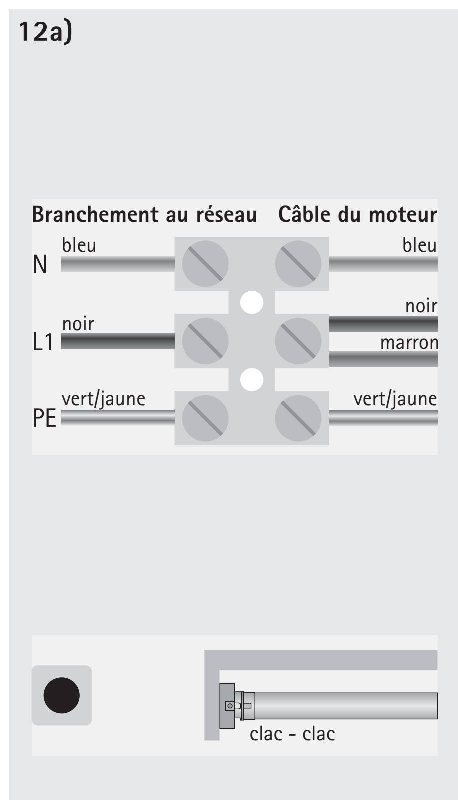
Action	Réaction
Appuyer sur la touche d'apprentissage de l'émetteur maître pendant 3 secondes	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.
Appuyer maintenant sur la touche d'apprentissage de l'émetteur à effacer pendant 3 secondes	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.
Appuyer encore une fois sur la touche d'apprentissage de l'émetteur maître pendant 10 secondes	L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire. L'émetteur a été effacé du moteur tubulaire.



11b) Effacer tous les émetteurs (à l'exception de l'émetteur maître)

Action	Réaction
Appuyer sur la touche d'apprentissage de l'émetteur maître pendant 3 secondes	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.
Appuyer une nouvelle fois sur la touche d'apprentissage de l'émetteur maître pendant 3 secondes	L'acquittement s'effectue par un « clac » du moteur tubulaire.
Appuyer encore une fois sur la touche d'apprentissage de l'émetteur maître pendant 10 secondes	L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire. Tous les émetteurs (sauf l'émetteur maître) ont été effacés du récepteur.

12) Écraser maître



Il y a deux manières d'écraser le maître :

a) Amener le moteur tubulaire en mode d'apprentissage par mise sous tension.

b) Amener le moteur tubulaire en mode d'apprentissage par l'intermédiaire du commutateur radio

12a) Amener le moteur tubulaire en mode d'apprentissage par sous tension.

Action	Réaction
Mettre l'alimentation électrique du moteur tubulaire hors circuit et la remettre après 5 secondes.	Le moteur tubulaire passe en mode apprentissage pendant 3 minutes.

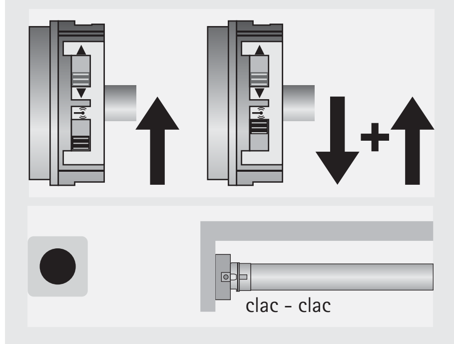
Nota
Afin que le nouvel émetteur maître soit désormais programmé dans le moteur tubulaire souhaité, tous les autres moteurs tubulaires reliés à la même tension d'alimentation, doivent être mis hors mode d'apprentissage. Après la remise en circuit de la tension, il convient d'exécuter avec l'émetteur de ces moteurs tubulaires une commande de déplacement ou d'arrêt ou de déplacer les commutateurs radio de l'intérieur de l'extérieur. Si le commutateur radio se trouve déjà dans cette position, il convient de le déplacer vers l'intérieur et de le ramener en position extérieure.

Action	Réaction
Appuyer maintenant sur la touche d'apprentissage du nouvel émetteur maître pendant 10 secondes	L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire. Le nouvel émetteur maître à désormais été programmé et l'ancien émetteur maître a été effacé.

DE GB FR NL


BECKER

Action	Réaction



12b) Amener le moteur tubulaire en mode d'apprentissage par l'intermédiaire du commutateur radio

Déplacer le commutateur radio sur la position intérieure. Si le commutateur radio se trouve déjà dans cette position, il convient de le glisser vers l'extérieur et de le ramener de nouveau sur la position intérieure.

Le moteur tubulaire passe en mode apprentissage pendant 3 minutes.

Il convient maintenant appuyer sur la touche apprentissage du nouvel émetteur maître pendant 10 secondes

L'acquittement s'effectue par un « clac-clac » du moteur tubulaire.

Le nouvel émetteur maître a été programmé et l'ancien émetteur maître a été effacé.

Caractéristiques techniques

Type	R8/17PSF	R12/17PSF	R20/17PSF(+)	R30/17PSF(+)	R40/17PSF(+)	R50/11PSF(+)
Couple nominal (Nm)	8	12	20	30	37	50
Vitesse de sortie (tr/min)	17	17	17	17	17	11
Plage des commutateurs de fin de course	64					
Tension d'alimentation	230V/50Hz					
Puissance connectée (W)	115	125	175	225	230	255
Intensité nominale (A)	0,5	0,53	0,77	0,96	1,18	1,10
Mode opératoire	S2 4 Min.					
Indice de protection	IP 44					
Diamètre minimal du tube	47					
Fréquence	868,3 MHz					

Type	R44/14PSF(+)	R50/17PSF(+)	R60/11PSF(+)	R70/17PSF(+)	R80/11PSF(+)	R120/11PSF(+)
Couple nominal (Nm)	44	50	60	70	80	120
Vitesse de sortie (tr/min)	14	17	11	17	11	11
Plage des commutateurs de fin de course	64					
Tension d'alimentation	230V/50Hz					
Puissance connectée (W)	255	315	265	430	310	435
Intensité nominale (A)	1,2	1,4	1,2	1,9	1,4	1,9
Mode opératoire	S2 4 Min.					
Indice de protection	IP 44					
Diamètre minimal du tube	60					
Fréquence	868,3 MHz					

Que faire si... ?

Anomalie	Cause	Mesure à prendre
Le moteur tubulaire ne marche pas	1. Pas d'émetteur programmé 2. L'émetteur est hors de la portée du moteur tubulaire. 3. L'émetteur a été utilisé plusieurs fois hors de la portée du moteur tubulaire. 4. Les piles ont été mal mises dans l'émetteur ou elles sont vides. 5. Le branchement électrique n'est pas correct. 6. Le moteur a été trop soliicité.	1. Programmer un nouvel émetteur. 2. Amener l'émetteur dans les limites de la portée du moteur tubulaire. 3. Activer au moins 5 fois la touche de mouvement ou la touche stop de l'émetteur. 4. Mettre les piles correctement en place ou utiliser de nouvelles piles. 5. Contrôler le branchement électrique. 6. Attendre 5 à 10 minutes.
Il n'est pas possible de régler l'affectation du sens de marche sur le moteur tubulaire.	Des positions finales sont mémorisées dans le moteur tubulaire.	Démarrer le moteur tubulaire via un ordre de mouvement ou un ordre stop. Effacer ensuite la position finale programmée à l'aide de la touche PROG et de la touche STOP.
Le moteur tubulaire s'arrête au hasard. Une poursuite de la course dans ce sens n'est pas possible.	1. Le moteur tubulaire a reconnu une augmentation de la charge. 2. Le moteur tubulaire est surchargé.	1. Faire un court mouvement dans le sens opposé et continuer ensuite dans le sens désiré. 2. Utiliser des moteurs tubulaires avec un couple plus fort.
Le moteur tubulaire n'accède pas à la position intermédiaire réglée I ou II.	La position finale de fermeture a été programmée en premier.	Il convient de procéder à un nouveau réglage des positions finales – la position finale store déployé en premier!



Inhoudsopgave

Inleiding

Hartelijk dank voor het kopen van de Becker buismotor met elektronische eindschakelaar.

De buismotoren voor zonwering R8/17PSF tot R120/11PSF(+) zijn hoogwaardige kwaliteitsproducten met vele specifieke kenmerken:

- **geoptimaliseerd voor het toepassen van zonweringen (voor toepassing met rolluiken de typen R8/17PRF+ tot R40/17PRF+ gebruiken)**
- **te gebruiken in screens, knikarmschermen en verandazonwering. De typen PSF+ zijn speciaal ontworpen voor cassette-schermen**
- **geen externe eindschakalaar**
- **geen nastellen van de eindposities: veranderingen van het doek worden automatisch gecompenseerd, bij gebruikmaking van aanslagsystemen**
- **optimale aanpassing van de trekbelasting aan de mechanische eisen van de zonweringinstallatie**
- **minimale doek- en naadbelasting**
- **automatische herkenning van de aanslag**
- **eenvoudige instelling van de uitval direct via de zender**
- **rechts en links in te bouwen**
- **draadloze afzonderlijke- en groepsbesturing**
- **geen problemen met bedrading naar de schakelaar of een relaisbesturing**
- **aandrijving en zender vrij te combineren**
- **eenvoudige groepsvorming**
- **draadloos programmeren en wissen van de eindposities**
- **draadloos „compex code"-systeem met uiteenlopende codelengte tot 64 Bit. Daarmee zijn rekenkundig meer dan 1 biljoen verschillende codes mogelijk**
- **zender eenvoudig te kopiëren**

Ga voor de installatie en afstelling van dit product, uitsluitend te werk volgens de bijgeleverde gebruiksaanwijzing.

Garantie

Becker-Antriebe GmbH is van de garantie en productaansprakelijkheid bevrijdt, wanneer zonder onze voorafgaande toestemming eigen bouwkundige veranderingen en/of ondeskundige installaties worden uitgevoerd of in opdracht worden gegeven, die in strijd met onze voorgeschreven montagerichtlijnen staan.

De verdere verwerker dient erop te letten, dat alle voor de fabricage en het klantenadvies vereiste wettelijke en officiële voorschriften, vooral de EMV-voorschriften, worden opgevolgd.

Het onderhavig product is aan technische ontwikkelingen en verbeteringen onderworpen. Informeert u zich in de actuele verkoopdocumentatie over de nadere productspecificaties.

Veiligheidsrichtlijnen

De volgende veiligheidsrichtlijnen en waarschuwingen dienen ter verhindering van gevaren en voor het voorkomen van lichamelijke letsels en materiële schade. Gelieve te bewaren.



Voorzichtig

Duidt op een mogelijke gevaarlijke situatie. Indien ze niet vermeden wordt, kan ze verwondingen tot gevolg hebben.



Opgelet

Duidt op een mogelijke gevaarlijke situatie. Indien ze niet vermeden wordt, kan het product of iets in zijn omgeving beschadigd worden.



Aanwijzing

Duidt op gebruikstips en andere nuttige informatie.



Belangrijke veiligheidsaanwijzingen voor de gebruiker

Voorzichtig! Het niet naleven kan tot ernstige verwondingen leiden.

- **Enkel geautoriseerd elektro-vakpersoneel mag werkzaamheden, inclusief onderhoudswerkzaamheden aan de elektrische installatie uitvoeren.**
- **Verbied de kinderen met de sturingen te spelen.**
- **Controleer de zonweringinstallatie regelmatig op slijtage en beschadigingen.**
- **Beschadigde installaties absoluut stilleggen tot ze hersteld zijn.**
- **Zonweringinstallaties niet bedienen, als zich personen of voorwerpen in het gevarenbereik bevinden.**
- **Gevarenbereik van de zonweringinstallatie tijdens de werking in het oog houden.**
- **Zonweringinstallaties stilleggen en van het stroomnet scheiden, voor zover dit door losmaken van een stekkerverbinding mogelijk is, als onderhouds- en reinigingswerkzaamheden ofwel aan de installatie zelf of in hun onmiddellijke omgeving uitgevoerd worden.**
- **Zorg voor een voldoende afstand (minstens 40cm) tussen bewegende delen en aangrenzende voorwerpen.**
- **Knel- en klemplaatsen moeten vermeden of beveiligd worden.**



Belangrijke veiligheidsaanwijzingen voor de monteur

Voorzichtig! Niet naleving kan tot ernstige verwondingen leiden.

Respecteer veiligheidsinstructie van EN 60 335-2-97:2000

- **Alleen gekwalificeerd vakpersoneel mag werkzaamheden aan de elektrische installatie uitvoeren.**
- **Bij de werking van elektrische of elektronische installaties en apparaten staan bepaalde bouwelementen onder gevaarlijke elektrische spanning. Bij niet gekwalificeerd ingrijpen of niet-naleving van de waarschuwingsinstructies kunnen lichamelijke letsels of materiële schade ontstaan.**
- **Alle geldende normen en voorschriften voor de elektrische installatie moeten gerespecteerd worden.**
- **Alleen toehoren, werktuigen en aanbouwapparaten die door de firma Becker vrijgegeven zijn, mogen gebruikt worden.**
- **Bij niet vrijgegeven vreemde producten of veranderingen aan toebehoren is de fabrikant of aanbieder niet aansprakelijk voor ontstane lichamelijke verwondingen, materiële schade of gevolgschade.**
- **Stel alle leidingen en stuurinrichtingen die voor de werking niet dringend noodzakelijk zijn voor de installatie buiten bedrijf.**
- **Stuurinrichtingen op zichtafstand van het aangedreven product op een hoogte van meer dan 1,5m aanbrengen**
- **Zorg voor een voldoende afstand (minstens 40cm) tussen bewegende delen en aangrenzende voorwerpen.**
- **Nominaal moment en inschakelduur moeten op de eisen van het aangedreven product afgestemd zijn.**
- **Technische gegevens - Nominaal moment en inschakelduur vindt U op het typeplaatje van de buismotor.**
- **Bewegende onderdelen van aandrijvingen die onder een hoogte van 2,5 m van de grond of een ander niveau worden aangedreven, moet beschermd zijn.**
- **Knel- en klemplaatsen moeten vermeden of beveiligd worden.**
- **Veiligheidsafstanden conform DIN EN 294 naleven.**
- **Aanvullende aanwijzingen vindt U ook in de productinformatie van Becker.**



Reglementaire toepassing

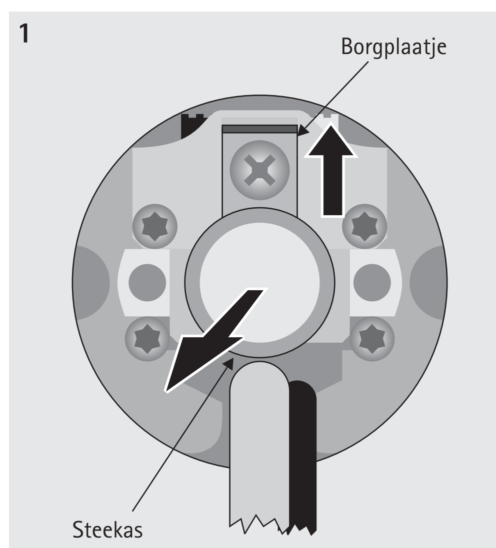
De buismotoren type R8/17PSF tot R120/11PSF en R20/17PSF+ tot R120/11PSF+ zijn uitsluitend bestemd voor het gebruik in zonwering. Het gebruik in gekoppelde installaties is alleen mogelijk als alle deelinstallaties exact synchroon lopen en op hetzelfde moment de bovenste eindpositie bereiken.

Gebruik voor toepassing in rolluiken de typen R8/17PRF+ tot 40/17PRF+. Andere toepassingen zijn om redenen van productaansprakelijkheid uitsluitend toegestaan na voorafgaande toestemming van de fa. Becker.

Indien de besturingen en motoren voor andere dan de boven genoemde doeleinden worden gebruikt of veranderingen aan de toestellen worden uitgevoerd, die de veiligheid van de installatie beïnvloeden, dan is **de fabrikant of aanbieder niet verantwoordelijk** voor hieruit voortvloeiend lichamelijk letsel of materiële schade en ook niet voor mogelijke gevolgschade.

Voor de werking of reparatie van de installatie dient er rekening te worden gehouden met de gegevens in de gebruiksaanwijzing. Bij ondeskundig handelen is **de fabrikant of aanbieder niet verantwoordelijk** voor hieruit voortvloeiend lichamelijk letsel of materiële schade en ook niet voor mogelijke gevolgschade.

Montage en ingebruikname



Montage van de buismotor



Voorzichtig

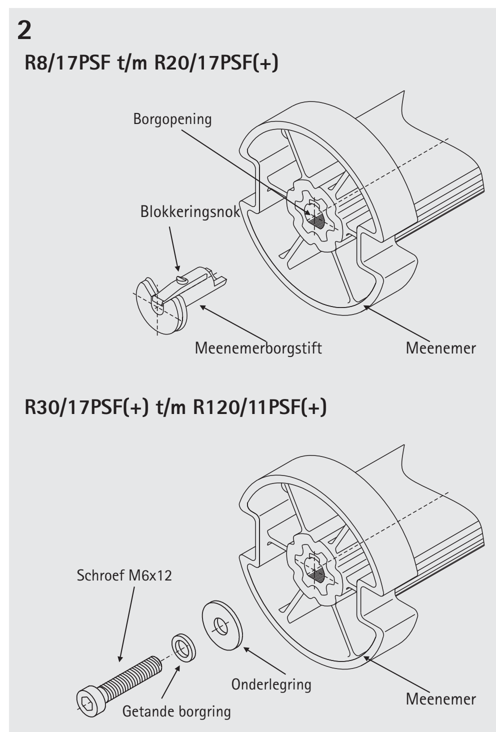
Elektronische aansluitingen mogen uitsluitend door een elektro-vakman worden uitgevoerd. Voor de montage de stroomkabel spanningvrij schakelen.

Geef de ingesloten aansluitinformatie aan de uitvoerende elektrotechnisch installateur. De antenne-isolatie mag in geen geval worden beschadigd. De antenne ligt op netspanningspotentiaal.

Let bij de montage van de aandrijving op de volgende punten:

1) Maak de steekas los

De steekas arrêteert bij het inschuiven automatisch. Om de steekas los te maken de houderplaatjes naar boven schuiven en de steekas eruit trekken (afb. 1).

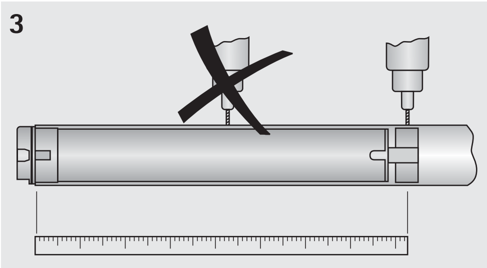


2) Montage van meenemer met meenemerborgstift R8/17PSF tot R20/17PSF(+):

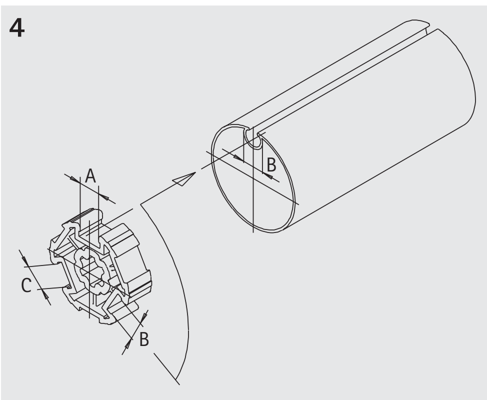
De inschuifrichting van de meenemerborgstift is door zijn vorm bepaald. Let bij het inschuiven van de meenemerborgstift op het arrêteren van de blokkeringsnok. Dit is hoorbaar aan een klikgeluid. Controleer of de borging stevig zit door aan de meenemer te trekken (afb. 2).

Montage van meenemer met schroefverbinding R30/17PSF(+) tot R120/11PSF(+):

Hier volgt bevestiging met een schroef M 6 x 12. Deze wordt met een onderlegring M 6 en een betreffende getande borgring geborgd (afb.2).

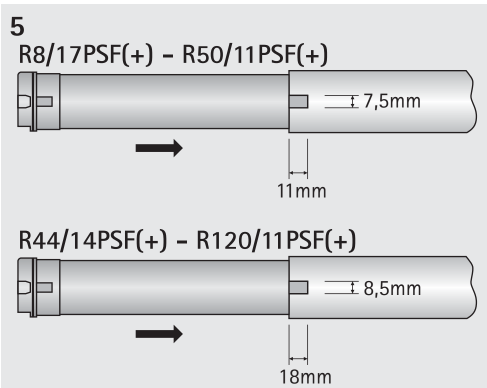


3) voorafgaand aan de inbouw in de buis, de buismaat van het buiseinde tot het midden van de meenemer opnemen en op de buis aftekenen (afb. 3).



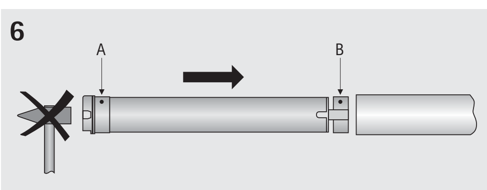
4) Bij profielbuizen:

Toleranties van de sleufbreedten in de verschillende wikkelbuizen kunnen bij sommige meenemers worden gecorrigeerd door het draaien van de meenemer in een andere sleufopening. Deze sleufopeningen hebben verschillende afmetingen en bieden op deze manier de mogelijkheid tot een passende montage van de motor (afb. 4).



5) Bij ronde buizen:

Maak een uitsparing in de wikkelbuis ter grootte van de nok op de eindschakelaarring van de motor. De nok van de eindschakelaarring mag geen speling hebben in de wikkelbuis (afb. 5).



6) Monteer de motor met bijpassende adapter (A) en meenemer (B). Schuif de motor met de voorgemonteerde adapter en meenemer passend in de buis. Let erop dat de adapter en de meenemer in de buis goed geplaatst zijn (afb. 6).

Verbind de meenemer van de buismotor in principe als volgt met de wikkelas:

Buismotor diameter [mm]	Wikkelbuis-Ø [mm]	Draaimoment max. [Nm]	Bevestigingsschroeven meenemer (4 stuks)
Ø 45	60 - 70 mm kunststof- of spuitgiet-meenemer	50	Parker ST 6,3 x 10 DIN 7982
Ø 58	63 - 120 mm spuitgiet-meenemer	120	Parker ST 9,5 x 10 DIN 7982
Ø 58	85 - 133 mm aluminium-meenemer	120	Verzonken schroef M8 x 16 DIN 7991

De fa. Becker adviseert, ook het tegenlager aan de wikkelbuis vast te schroeven.

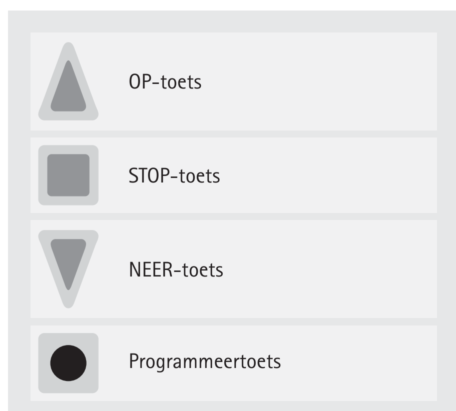


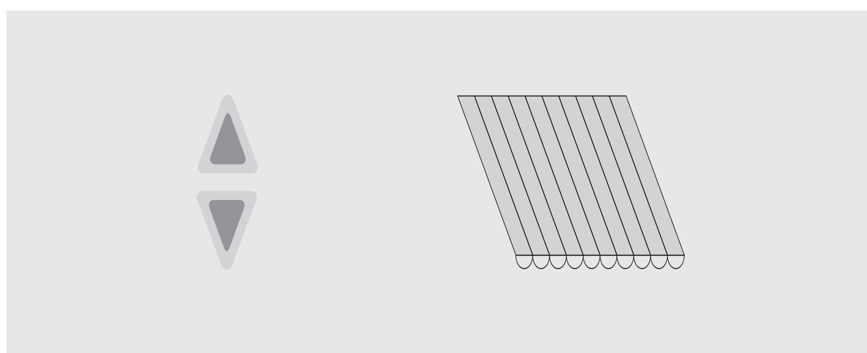
Opgelet

Bij het aanboren van de wikkelbuis nooit in het gedeelte van de buismotor boren! De motor mag niet in de wikkelbuis worden geslagen. De motor in de buis laten vallen mag ook niet! (Abb. 3 en 6)

Let er bij de montage van de zonweringinstallatie op dat de motoraansluitkabel en de antenne bij gebruik de zonweringinstallatie niet kunnen worden beschadigd of klem komen te zitten.

DE GB FR NL

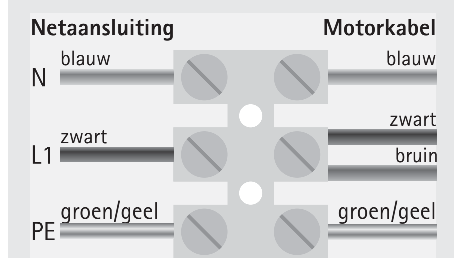




Actie	Reactie

1) Buismotor aansluiten

1) +2a)



Sluit de buismotor aan op de netvoeding.

2) Buismotor in programmeringstand zetten

2a) buismotor in programmeringstand zetten door het inschakelen van de spanning

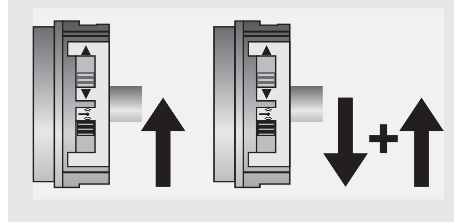
Schakel nu de spanning in. De buismotor gaat gedurende 3 minuten in de programmeringstand



Aanwijzing

Wanneer er meerdere buismotoren parallel zullen worden geschakeld, bestaat de mogelijkheid, één buismotor uit de programmeringstand te halen door de zender schakelaar na het inschakelen van de spanning in de buitenste positie te schuiven. Wanneer de zender schakelaar zich al in deze positie bevindt, schuif dan de schakelaar naar binnen en weer terug naar de buitenste positie.

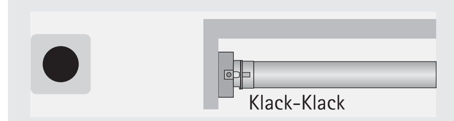
2b)



2b) Buismotor in programmeringstand brengen met de zender schakelaar

Actie	Reactie
Schuif de zender schakelaar in de binnenste positie. Wanneer de zender schakelaar zich al in deze positie bevindt, schuif dan de schakelaar naar binnen en weer terug naar de buitenste positie.	De buismotor gaat gedurende 3 minuten in de programmeringstand.

3)



3) Masterzender programmeren



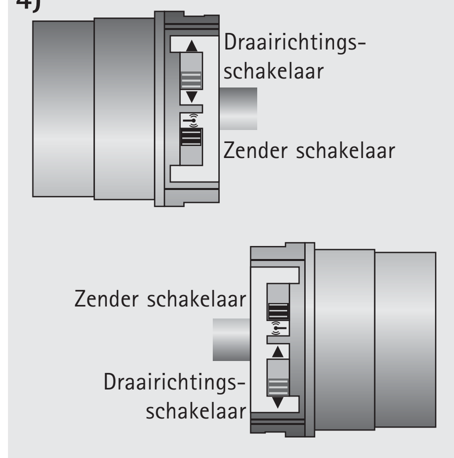
Aanwijzing

Houd u aan de gebruiksaanwijzing van de zender.

Wanneer in de ontvanger al een zender is geprogrammeerd, druk dan gedurende 10 seconden op de programmeringtoets.

Actie	Reactie
Druk de programmeringtoets tijdens de **programmeringstand gedurende 3 seconden** in.	Bevestiging volgt met een „klak-klak“ van de buismotor. Daarmee is het programmeren beëindigd.

4)



4) Controle van de draairichting

Actie	Reactie
Druk op de op- of neertoets.	De zonwering loopt in de gewenste richting => De draairichting is OK.

Loopt de zonwering in de verkeerde richting, dan moet de draairichting worden gewijzigd.
Ga als volgt te werk:

Actie	Reactie
Schuif de draairichtingschakelaar in de tegenovergestelde positie.	De draairichting is gewijzigd. Controleer opnieuw de draairichting.

Positionering van de eindposities

5) Er zijn twee mogelijkheden voor het instellen van de eindpositie:

a) punt beneden naar punt boven zonder aanslag

b) punt beneden naar vaste aanslag boven

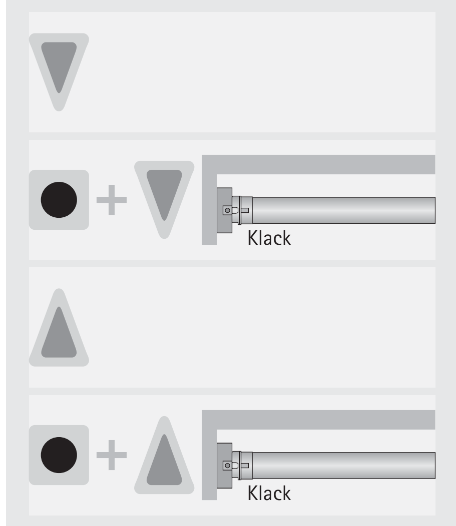


Aanwijzing

Nu is het mogelijk de eindposities met de masterzender in te stellen. De toewijzing van de de draairichting moet kloppen. De buismotor loopt bij eindpositie-instelling in automatische stand. De onderste eindpositie moet altijd eerst worden geprogrammeerd.

Wanneer de buismotor bij de eerste beweging naar boven of beneden door een obstakel vroegtijdig uitschakelt, is het mogelijk dit obstakel te verwijderen door een korte beweging in tegengestelde richting. Door nu de buismotor opnieuw naar boven of beneden te sturen is het mogelijk de gewenste eindpositie in te stellen.

5a)



Actie	Reactie
5a) Punt beneden naar punt boven zonder aanslag	

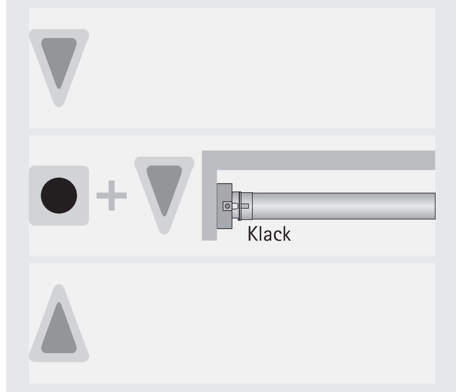


Aanwijzing

Bij deze instelling van de eindpositie volgt geen compensatie van de lengte van het doek.

Actie	Reactie
Laat de motor naar de gewenste onderste eindpositie lopen.	
Druk nu eerst de programmeringstoets in en binnen 3 seconden bovendien de neer-toets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor.
Laat de motor naar de gewenste bovenste eindpositie lopen.	
Druk nu eerst de programmeringstoets in en binnen 3 seconden tevens de op-toets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor. De eindposities zijn ingesteld.

5b)



5b) Punt beneden naar punt boven zonder aanslag

Actie	Reactie
Laat de motor naar de gewenste onderste eindpositie lopen.	
Druk nu eerst de programmeringtoets in en binnen 3 seconden tevens de neertoets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor.
Vervolgens naar boven laten lopen tot de altijd aanwezige aanslag.	De buismotor schakelt vanzelf uit. De eindposities zijn ingesteld.

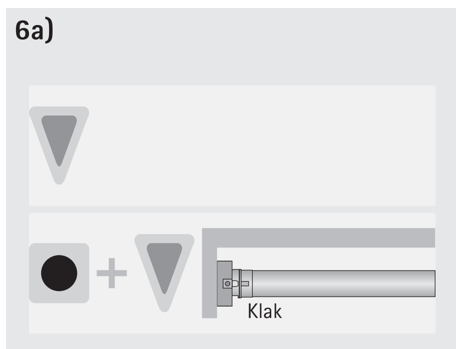
Actie	Reactie

6) Veranderen van de ingestelde eindposities



Aanwijzing

Het veranderen van de eindposities is alleen mogelijk met de masterzender.



6a) Verkorten van het werkgebied (de gewenste eindpositie bevindt zich binnen het mogelijke werkgebied)

Actie	Reactie
Laat de motor naar de nieuwe eindpositie lopen.	
Druk nu eerst de programmeringtoets in en binnen 3 seconden de desbetreffende richtingstoets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor. De nieuwe eindpositie werd opgeslagen.



6b) Uitbreiden van het werkgebied (de gewenste eindpositie bevindt zich buiten het mogelijke werkgebied).

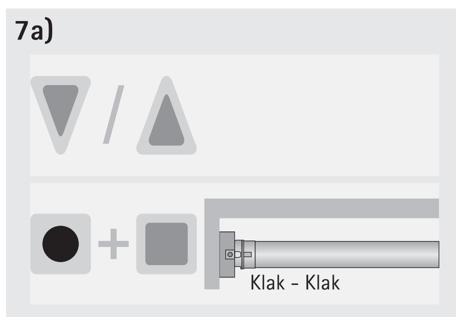
Actie	Reactie
Ga naar de eindpositie, in welke richting het werkgebied moet worden uitgebreid.	
Druk nu eerst de programmeringtoets in en binnen 3 seconden de STOP-toets en houd beide toetsen 10 seconden ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak-klak“ van de buismotor. De eindpositie is gewist.
Laat de motor naar de gewenste nieuwe eindpositie lopen.	
Druk nu eerst de programmeringtoets in en binnen 3 seconden de desbetreffende richtingstoets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor. De nieuwe eindpositie werd opgeslagen.

7) Eindposities wissen



Aanwijzing

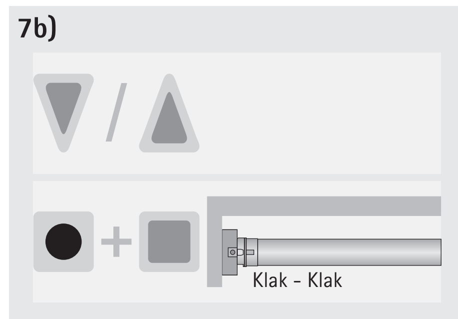
Het wissen van de eindposities is alleen mogelijk met de masterzender.



7a) Eindposities afzonderlijk wissen

Actie	Reactie
Ga naar de te wissen eindpositie.	
Druk nu eerst de programmeringtoets in en binnen 3 seconden de STOP-toets en houd beide toetsen 10 seconden ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak-klak“ van de buismotor. De eindpositie werd gewist.

Actie	Reactie



7b) Beide eindposities wissen

Laat de zonwering tot tussen de eindposities lopen.

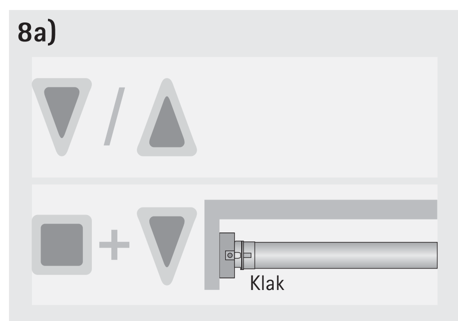
Actie	Reactie
Druk nu eerst de programmeringtoets in en binnen 3 seconden de STOP-toets en houd beide toetsen 10 seconden ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak-klak" van de buismotor. De eindposities werden gewist.

8) Tussenpositie I



Aanwijzing

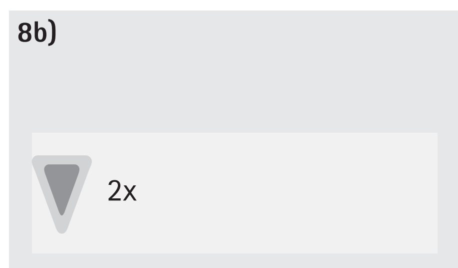
De tussenpositie I is een vrij te kiezen positie van de zonwering, tussen de op– en neer eindpositie. Vóór het instellen van de tussenpositie I moeten beide eindposities zijn ingesteld.



8a) Instellen van tussenpositie I

Zet de zonwering in de gewenste tussenpositie I

Actie	Reactie
Druk nu eerst de STOP-toets in en binnen 3 seconden de neertoets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak" van de buismotor. De tussenpositie I werd opgeslagen.



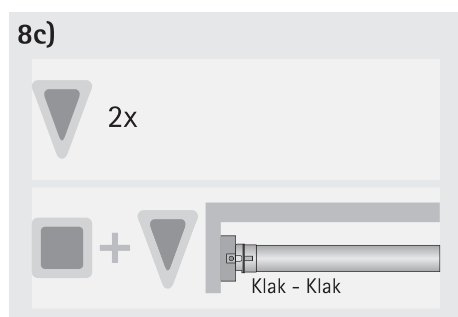
8b) Aansturen van de tussenpositie I



Aanwijzing

De tussenpositie I wordt vanuit de beginpositie aangestuurd.

Actie	Reactie
Druk 2 maal op de neertoets binnen één seconde.	De zonwering loopt naar tussenpositie I



8c) Wissen van de tussenpositie I

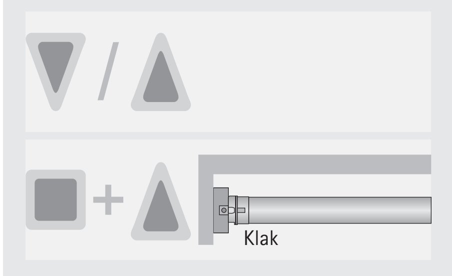
Laat de zonwering in de tussenpositie I lopen.

Actie	Reactie
Druk nu eerst de STOP-toets in en binnen 3 seconden op de neertoets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak-klak" van de buismotor. De tussenpositie I werd gewist.



Actie	Reactie

9) Tussepositie II





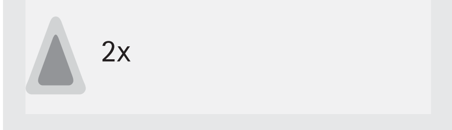
Aanwijzing

Met deze functie is het mogelijk de zonwering uit de onderste eindpositie naar de tussenpositie II te laten lopen. Voor het instellen van de tussenpositie II moeten beide eindposities zijn ingesteld.

9a) Instellen van tussenpositie II

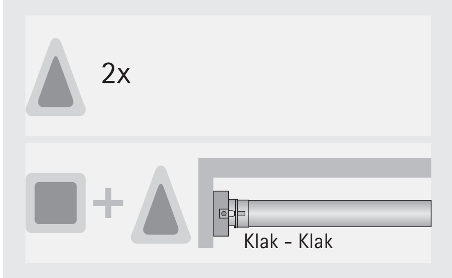
Zet de zonwering in de gewenste tussenpositie II.

Actie	Reactie
Druk nu eerst op de STOP-toets binnen 3 seconden op de optoets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak-klak" van de buismotor. De tussenpositie II werd opgeslagen



9b) Aansturen van de tussenpositie II

Actie	Reactie
Druk 2 maal de optoets binnen één seconde.	De zonwering loopt naar tussenpositie II



9c) Wissen van de tussenpositie II

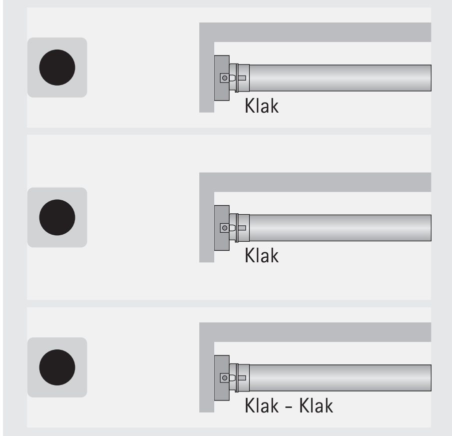


Aanwijzing

De tussenpositie II wordt uit de onderste eindpositie aangestuurd.

Zet de zonwering in de gewenste tussenpositie II.

Actie	Reactie
Druk op de STOP-toets en binnen 3 seconden op de optoets en houd beide toetsen ingedrukt.	De bevestiging volgt door een „klak-klak" van de buismotor. De tussenpositie II werd gewist.



10) Het programmeren van andere zenders



Aanwijzing

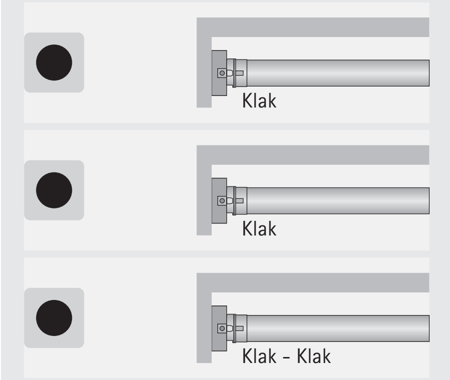
Er kunnen behalve de masterzender nog max. 15 andere zenders in de buismotor worden geprogrammeerd.

De eindposities moeten zijn ingesteld, vóór de draadloze zon-wind-sensor SC611wordt ingeleerd.

Actie	Reactie
Druk op de programmeringtoets van de onder 3) geprogrammeerde masterzender gedurende 3 seconden.	De bevestiging volgt door een „klak" van de buismotor.
Druk nu op de programmeringtoets van een nieuwe zender die nog niet bekend is bij de buismotor gedurende 3 seconden. Daarmee wordt de programmeringstand van de buismotor voor een nieuwe zender gedurende 3 minuten geactiveerd.	De bevestiging volgt door een „klak" van de buismotor.
Druk de programmeringtoets van de nieuw te programmeren zender nogmaals gedurende 3 seconden in.	De bevestiging volgt door een „klak-klak" van de buismotor. De nieuwe zender is nu geprogrammeerd.

Actie	Reactie

11) Zender wissen



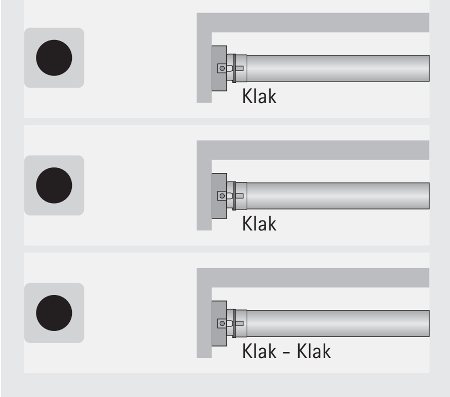
11a) Zenders afzonderlijk wissen



Aanwijzing

De onder 3) geprogrammeerde masterzender kan niet worden gewist. Hij kan alleen worden overgeschreven (zie punt 12).

Actie	Reactie
Druk de programmeringtoets van de masterzender in gedurende 3 seconden.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor.
Druk nu de programmeringtoets 3 seconden in van de zender die moet worden gewist.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor.
Druk aansluitend nogmaals gedurende 10 seconden op de programmeringtoets van de zender die moet worden gewist.	De bevestiging volgt door een „klak-klak“ van de buismotor. De zender werd uit de buismotor gewist.



11b) Alle zenders wissen (behalve masterzender)

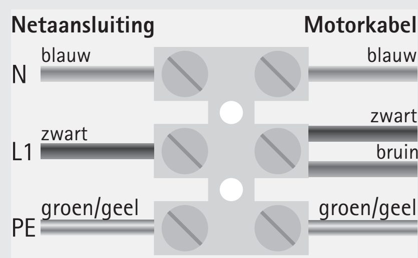
Actie	Reactie
Druk de programmeringtoets van de masterzender in gedurende 3 seconden.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de buismotor.
Druk nogmaals de programmeringtoets van de masterzender gedurende 3 seconden in.	De bevestiging volgt door een „klak“ van de masterzender.
Druk nogmaals de programmeringtoets van de masterzender gedurende 10 seconden in.	De bevestiging volgt door een „klak-klak“ van de masterzender. Alle zenders (behalve de masterzender) werden uit de ontvanger gewist

12) Master overschrijven

Er bestaan 2 mogelijkheden de master te overschrijven:

a) buismotor in programmeringstand brengen door het inschakelen van de spanning

b) buismotor in programmeringstand brengen met de zender schakelaar



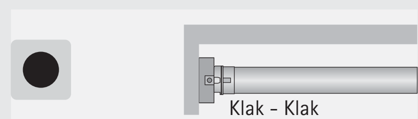
12a) buismotor in programmeringstand brengen door het inschakelen van de spanning

Actie	Reactie
Schakel de spanning van de buismotor uit en na 5 seconden weer in.	De buismotor gaat gedurende 3 minuten in de programmeringstand.



Aanwijzing

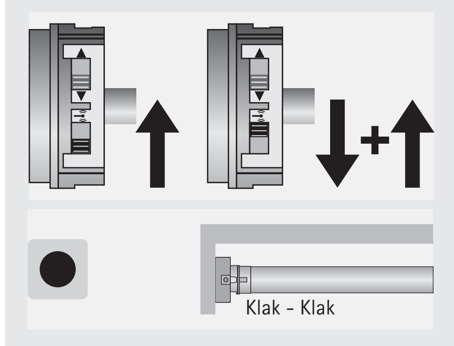
Om ervoor te zorgen dat de nieuwe masterzender alleen in de gewenste buismotor wordt geprogrammeerd, moeten alle andere buismotoren die op het zelfde voedingspunt zijn aangesloten uit de programmering worden gehaald. Voer daartoe na het opnieuw inschakelen van de spanning met de zender van deze buismotor een loop- en stopcommando uit of beweeg de zender schakelaar van binnen naar buiten. Wanneer de zender schakelaar zich al in deze positie bevindt, schuif dan de schakelaar naar binnen en weer terug naar de buitenste positie.



Actie	Reactie
Druk nu de van de programmeringtoets van de masterzender gedurende 10 seconden in	De bevestiging volgt door een „klak-klak“ van de buismotor. De nieuwe masterzender werd geprogrammeerd en de oude masterzender werd gewist.



Actie	Reactie



12b) Buismotor in programmeringstand brengen met de zender schakelaar

Actie	Reactie
Schuif de zender schakelaar in de binnenste positie. Wanneer de zender schakelaar zich al in deze positie bevindt, schuif de schakelaar dan naar buiten en weer terug naar de binnenste positie.	De buismotor gaat gedurende 3 minuten in de programmeringstand.
Druk nu de programmeringtoets gedurende 10 seconden in.	Bevestiging volgt door een „klak-klak" van de buismotor. De nieuwe masterzender werd geprogrammeerd en de oude masterzender werd gewist.

Technische gegevens

Type	R8/17PSF	R12/17PSF	R20/17PSF(+)	R30/17PSF(+)	R40/17PSF(+)	R50/11PSF(+)
Nominaal moment (Nm))	8	12	20	30	37	50
Aandrijftoerental (UpM)	17	17	17	17	17	11
Eindschakelaarbereik	64					
Aansluitspanning	230V/50Hz					
Aansluitvermogen (W)	115	125	175	225	230	255
Nominale stroomopname (A)	0,5	0,53	0,77	0,96	1,18	1,10
Bedrijfssoort	S2 4 Min.					
Isolatieklasse	IP 44					
kleinste buisbinnendoorsnede Ø (mm)	47					
Frequentie	868,3 MHz					

Type	R44/14PSF(+)	R50/17PSF(+)	R60/11PSF(+)	R70/17PSF(+)	R80/11PSF(+)	R120/11PSF(+)
Nominaal moment (Nm))	44	50	60	70	80	120
Aandrijftoerental (UpM)	14	17	11	17	11	11
Eindschakelaarbereik	64					
Aansluitspanning	230V/50Hz					
Aansluitvermogen (W)	255	315	265	430	310	435
Nominale stroomopname (A)	1,2	1,4	1,2	1,9	1,4	1,9
Bedrijfssoort	S2 4 Min.					
Isolatieklasse	IP 44					
kleinste buisbinnendoorsnede Ø (mm)	60					
Frequentie	868,3 MHz					

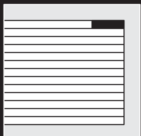
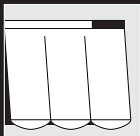
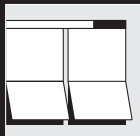
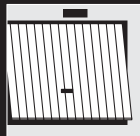
Wat doen, wanneer ...?

Storing	Oorzaak	Remedie
Buismotor draait niet.	1. Geen zender geprogrammeerd. 2. Zender buiten de reikwijdte van de buismotor. 3. Zender werd buiten de reikwijdte meermaals bediend. 4. Batterijen in de zender niet juist of verkeerd geplaatst resp. leeg. 5. Elektrische aansluiting is verkeerd. 6. Thermische veiligheid in de buismotor is geschakeld.	1. Nieuwe zender programmeren. 2. Zender binnen de reikwijdte van de buismotor brengen. 3. OP/NEER- of stoptoets aan de zender ten minste 5 x bedienen. 4. Batterijen correct plaatsen resp. nieuwe batterijen gebruiken. 5. Elektrische aansluiting controleren. 6. 5 - 10 minuten wachten.
Draairichtings-indeling aan de buismotor laat zich niet instellen.	In de buismotor zijn eindposities opgeslagen.	Buismotor via een commando starten stoppen. Vervolgens met de PROG- en STOP-toets gezette eindposities wissen.
Buismotor stopt in het wilde weg, verder lopen in dezelfde richting niet mogelijk.	1. Buismotor heeft een stijging van de belasting herkend. 2. Buismotor is in de toepassing overbelast.	1. Kort in tegenovergestelde richting laten lopen, vervolgens weer in de gewenste richting. 2. Een draaimomentsterkere buismotor gebruiken.
Buismotor loopt niet naar de ingestelde tussenpositie I of II.	De bovenste eindpositie werd als eerste geprogrammeerd.	Eindposities moeten opnieuw worden ingesteld - de onderste eindpositie eerst!

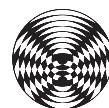


BECKER

2010 300 137 0 01/04 DE/GB/FR/NL


Becker-Antriebe GmbH
35764 Sinn/Germany



BECKER